



Kiek mol rin

Mitteilungen aus Hanerau-Hademarschen und Umgebung



Die Gildewoche begeistert
Hanerau-Hademarschen Seite 8



Schnelligkeitsübung

1. Bendorf-Oersdorf
2. Hademarschen
3. Seefeld
4. Thaden
5. Jeweils Beldorf und Bornholt
7. Gokels
8. Steinfeld
9. Jugendfeuerwehr Gokels
10. Oldenbüttel
11. Lütjenwestedt



1. Platz FF Bendorf-Oersdorf



2. Platz FF Hademarschen



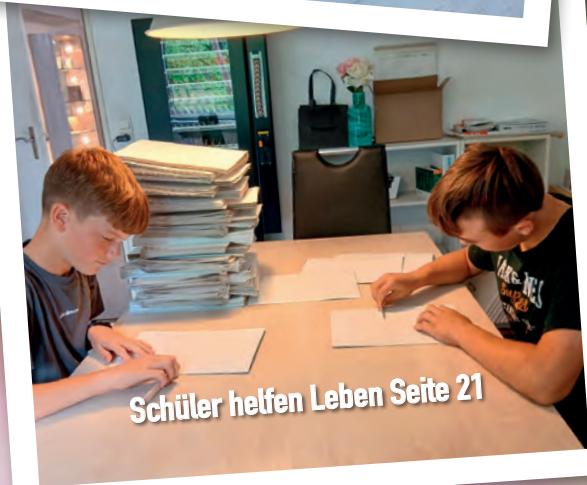
3. Platz FF Seefeld



Goldene Konfirmation Seite 13



Familien in Bewegung Seite 19



Schüler helfen Leben Seite 21

Impressum *Kiek mol rin*

Herausgeber:

Constabel druck & design · Tel.: 0 48 72 - 20 00
Im Kloster 18 · 25557 Hanerau-Hademarschen

Anzeigen:

Heike Kröger
E-mail: mail@constabel-druck.de

Verteilung:

Albersdorf, Aukrug, Beldorf, Bendorf-Oersdorf, Beringstedt, Bornholt, Gokels, Hanerau-Hademarschen, Hohenwestedt, Lütjenwestedt, Meezen, Oldenbüttel, Osterstedt, Schafstedt, Schenefeld, Seefeld, Steinfeld, Thaden, Todenbüttel, Wacken

Anzeigenentwürfe, Texte und Bilder der Firma Constabel druck & design sind urheberrechtlich geschützt. Übernahme, auch fotomechanisch, nur nach vorheriger Absprache und gegen Gebühr. Für unverlangt eingesandte Manuskripte und Fotos keine Gewähr. Die Verfasser der Artikel sind selbst für den Inhalt verantwortlich.

Bild: Freepik

Auflage: 7.000 Stk.

Anzeigenpreisliste Nr. 6, gültig ab Januar 2025

Foto: Titelseite: Marc Gorisek

Fotos Seite 2 und 31 des Feuerwehrtages in Bendorf-Oersdorf: Erik Weekend, Claudia Hinz, Lena Jäger, Janina Deckner, Heike Kröger

Redaktion & Layout:

Matthias Constabel
E-mail: redaktion@constabel-design.de

Inhalt

02 | Bildergalerie Feuerwehrtag Bendorf-Oersdorf

04 | Sozialverband Hademarschen feiert 80-jähriges Bestehen

Hanerau-Hademarschen

05 | Neue digitale Uhr für das Freibad

Thaden

06 | Konfizeit in der Region

Hanerau-Hademarschen und Umgebung

07 | Konfirmation Wacken

Wacken

08 | Die Gildewoche 2026

Hanerau-Hademarschen

10 | Kinderfest in Bendorf-Oersdorf

Bendorf-Oersdorf

11 | Amtfeuerwehrtag Todenbüttel

Todenbüttel

14 | Abschlussklassen

Hanerau-Hademarschen / Todenbüttel

15 | Mitteilungsblatt von 1956

19 | Fahrradtour nach Aukrug

Todenbüttel

20 | Baustellengottesdienst

Hanerau-Hademarschen

21 | Schüler helfen Leben

22 | Termine

23 | Schachrätsel

24 | Evangelisch in der Region

25 | Familien in Bewegung

26 | VHS-Reise

27 | Rätselspaß

27 | Schachrätsel

28 | Familienanzeigen

30 | Se schafft dat

31 | Bildergalerie Feuerwehrtag Bendorf-Oersdorf

www.hademarscher-marktplatz.de
Verein für Handel, Handwerk und Gewerbe Hanerau-Hademarschen e.V.

HANERAU-HADEMARSCHER GEWERBETAGE

Eine Messe im gesamten Ort

Tag der offenen Türen Verkaufsoffener Sonntag

Shuttleservice Flohmarkt & Rahmenprogramm

Blickpunkte in Handel, Handwerk und Gewerbe, Vereine, Organisationen sowie Kultur

22.+23. Mai 2027
von 11⁰⁰ bis 17⁰⁰ Uhr

Hanerau-Hademarschen

Sozialverband Hanerau-Hademarschen feiert 80-jähriges Bestehen



Über 50 Gäste sind der Einladung zum 80-jährigen Bestehen des Sozialverbandes Hanerau-Hademarschen gefolgt.

Die 1. Vorsitzende Frau Toni Niemöller begrüßte die Gäste, darunter zwei Ehrengäste, und eröffnete damit eine Gedenk- und Ausblicksstunde, die rund 50 Besucherinnen und Besucher der Einladung folgten. Sie hörten aufmerksam den Bericht zur Entstehung des Sozialverbandes Deutschland, der früher als Reichsbund bekannt war, und erfuhren, wie sich der Verein über die Jahre hinweg zu einer wichtigen Anlaufstelle für Seniorinnen und Senioren im Ort entwickelt hat.

In der Eröffnung wurde sichtbar, wie der Verein in seinen Anfängen impulsgebend für das gemeinschaftliche Leben war. Schön beschrieb die Vorsitzende, wie in den vergangenen Jahren bunte Nachmittage,

Kurzreisen und Tagesausflüge organisiert wurden, um ein lebendiges Miteinander zu ermöglichen. Diese Angebote seien, so Niemöller, mehr als Freizeitbeschäftigung; sie seien ein Ausdruck gelebter Nachbarschaft und Teilhabe, die insbesondere älteren Menschen die Einsamkeit nehmen helfe. Die Worte erinnerten daran, dass auch Sportvereine und andere lokale Initiativen eine ähnliche Funktion für die jüngeren Generationen erfüllen und damit das Leben in der Gemeinde bereicherten. Bürgermeister Thomas Deckner fand warme Worte des Dankes: Die Einladung sei eine gute Gelegenheit gewesen, dem Ortsverband für seine Tätigkeit zu danken. Er beton-

te, wie wichtig es sei, auch den älteren Bürgerinnen und Bürgern im Ort Räume und Möglichkeiten zu bieten, damit sie aktiv am Gemeindeleben teilhaben können. In diesem Zusammenhang zog Deckner Parallelen zu den Angeboten der Sportvereine für die Jüngeren und hob die Bedeutung solcher Initiativen für die soziale Infrastruktur der Stadt hervor. Die Anschauung, dass Teilhabe an Gemeinschaft Leben spende, fand sich in seinen Ausführungen mehrfach wieder.

Auch Frau Kieselbach, stellvertretende Kreisvorsitzende des Kreises RD-ECK, war der Einladung gefolgt. Sie überbrachte Grüße vom Kreis und Land und bedankte sich bei dem Vorstand für dessen un-

merinnen und Teilnehmer nutzten die Gelegenheit, Erfahrungen auszutauschen, Kontakte zu knüpfen und neue Anknüpfungspunkte zwischen den Generationen zu finden.

Der Nachmittag überraschte mit einem musikalischen Akzent: Die Holsteiner Lausbuam, zwei junge Musiker, brachten Volksmusik auf die Bühne und sorgten mit ihrer frischen, frohen Art für Stimmung. Ihr Auftritt animierte das Publikum zum fröhlichen Schunkeln, Klatschen, Lachen und Singen. Die Musiker verstanden es, Tradition mit Lebendigkeit zu verbinden und die Anwesenden in eine beschwingte Atmosphäre zu versetzen.



Die "Holsteiner Lausbuam" sorgten mit Volksmusik für gute Stimmung.
Fotos: Niemöller

ermüdliche Arbeit. Gleichzeitig wünschte sie dem neuen Vorstand für die weitere Zusammenarbeit alles Gute und versicherte ihre Unterstützung bei laufenden und zukünftigen Projekten.

Die Gesprächsatmosphäre während der Zusammenkunft war von Offenheit geprägt. Die Anwesenden nutzten die Möglichkeit zum persönlichen Austausch intensiv, was dem Vormittag eine persönliche Note verlieh. Die Teilneh-

Kaffee und Eistorte rundeten den Tag ab und gaben Raum für weitere Gespräche sowie persönliche Begegnungen. Am Ende resümierte man, dass es ein gelungenes Fest gewesen sei – eine Veranstaltung, die den Sinn für Gemeinschaft stärkte und den Blick auf kommende Aktivitäten lenkte. Alle Anwesenden freuen sich bereits auf die nächsten Veranstaltungen mit den Mitgliedern des SoVD.

mc

Dachdeckerei Warnholz

- Flachdachbau
- Reparaturen aller Art
- Flachdachsanieierung
- Dachbegrünung
- Flachdachabdichtung
- Lichtkuppeln & -bänder

Spezialist für Flachdächer in Hamburg & Schleswig-Holstein



Thies Warnholz
Dachdeckermeister
Hanerau-Hademarschen

0172/41 54 057
www.dachdeckerei-warnholz.de
info@dachdeckerei-warnholz.de

Lokales

Thaden

Neue digitale Uhr für das Freibad

Pünktlich zur Badesaison gibt es im Freibad der Gemeinde Hanerau-Hademarschen eine praktische Neuerung. Das Freibad verfügt ab sofort

sonders die Wassertemperatur auch von Interesse sein dürfte. Möglich gemacht wurde die Anschaffung durch eine großzügige Spende der Raiffeisen-



Mit einer großen Spende der Raiffeisenbank eG Todenbüttel-Hanerau-Hademarschen konnte in eine digitale Anzeigenuhr investiert werden. Katrin Plogmann (li) nahm die Spende von Kristina Glöye gerne entgegen. Foto: Amelie Schirmer

über eine moderne digitale Anzeigenuhr. Die neue Uhr zeigt nicht nur die aktuelle Uhrzeit an, sondern informiert die Badegäste gleichzeitig über die Wasser- und Lufttemperatur. Damit bietet sie eine zeitgemäße Informationsmöglichkeit für alle Besucher, bei denen be-

bank eG in Hanerau-Hademarschen. Die Betriebsleiterin des Freibads Katrin Plogmann bedankte sich dafür im Namen des gesamten Freibad-Teams und zeigte Kristina Glöye (von der Raiffeisenbank eG) die Uhr vor Ort. Kristina Glöye

Matthias Pfeiffer

Meisterbetrieb

Heizung & Sanitär

Im Kloster 5a · 25557 Hanerau-Hademarschen
Fon 0 48 72 - 94 26 84 · Fax 0 48 72 - 96 91 60 · info@m-pfeiffer.net

Wandergruppe

Wer möchte vielleicht gerne in Gemeinschaft wandern und dabei die schöne Umgebung näher kennenlernen? Die seit 1990 gegründete Wandergruppe hat schon etliche Wanderungen unternommen und erfreut sich immer noch großer Beliebtheit, jeder ist herzlich willkommen. Einmal monatlich geht es auf Tour, die Wanderungen dauern ca. 1,5-2 Std., ca. 4-5 km, immer der 1. Sonntag im Monat, Treffpunkt Parkplatz Rewe-Markt Hademarschen, Abfahrt 8.30 Uhr, in Fahrgemeinschaften geht es zur geführten Tour. Ohne Anmeldung, keine Vereinsmitgliedschaft, kl. Obolus, nähere Info bei Grete & Reinald Maaß 04872-3176 (Veranstalter Fremdenverkehrsverein & VHS)



Wanderplan 2026

Datum-Ort-Wanderführer/in

4. Januar- Liesbüttel- W.Fuhlendorf

1. Februar- Todenbüttel- R.Maass

1. März -Warringholz- R.Maass

12. April- Gieselau- G.Richter

7. Juni- Jahresfest- R.Maass

5. Juli- Rehers- H.Hass

2. August- Dithm. Schweiz- G.Richter

6. September- Schenefeld- R.Maass

11. Oktober- Schönmoor- G.Richter

1. November- Thaden- B.Kröger

6. Dezember- Breiholz- R.Maass

HIMBEER
Glück
pflücken & genießen
HEINKENBORSTEL



Saisonstart hat begonnen

Musikalische Highlights

11. Juli „On Stage Chor“ aus Jevenstedt 14.30 Uhr

18. Juli Das Duo Holsteiner Lausbuam 14.00 Uhr

Do - So von 10.00 - 18.00 Uhr

Sa + So: Kaffee und Kuchen - www.himbeerglueck.de

Stolz am Markt
BÜCHER · SCHULE · BÜRO & Co.

Inh. Henrike Stolz e.K.
Im Kloster 2
25557 Hanerau-Hademarschen
Telefon 0 48 72 / 23 39

Aus unserem neuen
Schulprospekt!

also mit Drachen-Motiv

Schuletiketten und Sticker
- selbstklebend
- zum Dekorieren, Verzieren, Sammeln und Tauschen

zum Beschriften von Stiften

Motivordner DIN A4
- bedruckt mit magischem Motiv
- hochwertige Folienveredelung
- mit farbigem Innendruck
- Rückenbreite ca. 7 cm
Motiv Dragon 7,99 UVP 9,99

IQ Bubbles
- 120 Denkspiele für Konzentration und logisches Denkvermögen
- 1 Spieler
- ab 7 Jahren 11,99

Stempel Marky
- Typen-Set mit Buchstaben und Piktogrammen
- benutzerfreundliches Tool zum Stempeln
- spezielle wasserfeste, schwarze Tinte UVP 14,99 12,99

Hanerau-Hademarschen um Umgebung

Konfi-Zeit in der Region

Ob Konfi, Konfa oder Konfi(rmanden)unter-richt: Wenn du zwischen 12 und 14 Jahren alt bist, laden dich die Kirchengemeinden der Region zur gemeinsamen Zeit ein. In den verschiedenen Gemeinden gibt es unterschiedliche Modelle. Was den meisten nicht bekannt ist: Du hast die Wahl, für welche Struktur, welche Gemeinde, welche Mitkonfis du dich entscheidest.

Aber fangen wir vorne an. In vielen Familien wird die Taufe als Fest in den ersten Lebens-jahren gefeiert; in Schleswig-Holstein meis-tens evangelisch. Die Konfirmation geht mit der religiösen Mündigkeit in Deutschland mit dem 14. Lebensjahr ein-her und markiert den Übergang ins kirchliche Erwachsenenleben. Sie bestätigt die Taufe. Die Taufe ist auch Zulas-sungsvoraussetzung für die Konfirmation, aber nicht für die Konfizeit! Im Laufe der gemeinsa-

men Zeit gibt es die verschiedensten Mög-lichkeiten, Settings und Termine, sich taufen zu lassen. In der Regel werden die Jugendli-chen, die bereits getauft und damit im System der Kirchengemeinden verzeichnet sind, zur Konfianmeldung schriftlich eingeladen, wenn sie zum Konfirmationszeitraum 14 Jahre alt sind. Also, ca. 18 Monate vor dem Konfirmati-onstermin, der in der Regel zwischen Ostern und Pfingsten liegt.

Die Konfizeit ist die gemeinsame Entde-ckungsreise rund um den christlichen Glauben auf dem Weg zur Konfirmation. Ähnlich wie beim Führerschein: es geht um ein Ken-nenlernen christlicher Glaubensinhalte, der Kirchengemeinden und kirchlichen Angebote sowie Themen, die etwas mit dir und deinem Leben zu tun haben. Spiel, Spaß und Musik kommen dabei nicht zu kurz. In den meisten Gemeinden unterstützen jugendliche Tea-mer (also junge Menschen, die bereits selbst konfirmiert sind) die Pastorinnen und Pasto-ren. Anders als in Schule und Vereinen gibt es keine Noten, keinen Leistungsdruck. Jede

und jeder darf sein, wie Gott sie oder ihn ge-schaffen hat. Demokratische Werte und Re-geln, gegenseitiger Respekt und die christliche Nächstenliebe bilden die Grundlage unseres Miteinanders. Ob du dich am Ende der Zeit für oder gegen die Feier deiner Konfirmati-on entscheidest, liegt in deiner Hand. Nur du kannst diese Entscheidung treffen. Viele junge Menschen sagen bis heute: Ja! Die Konfirma-tion ist ein besonderer Moment im Leben vieler junger Menschen.

Inhaltlich orientieren sich die Themeneinhei-ten an der Bibel, den Grundlagen des christ-lichen Glaubens, dem gesellschaftlichen Dis-



kurs, dem Kennenlernen von verschiedenen Traditionen sowie der Aktualität des mensch-lichen Lebens. Kirche ist anders Schule. Neben der Wissensvermittlung geht es vor allem darum, gute Erfahrungen mit Kirche, Glaube und Gemeinschaft zu machen. Kirche soll ein sicherer Ort sein, der Menschen egal welchen Alters Raum gibt, gute Erfahrungen mit sich, Gott und der Gemeinde zu machen.

Die Gemeinden

Hademarschen

10 Konfitage (à 4 1/2 Stunden) und ein fünf-tägiges Konficamp in den Herbstferien mit Pastores und Teamern, zusammen mit Wack-en. Kosten: 20 € für Bibel und Material. Ca. 250 € für das Konficamp. Zuschüsse können gewährt werden.

Infos und Anmeldung:

Kirchenbüro Hademarschen, Propst-Trep-lin-Weg 6, 25557 Hanerau-Hademarschen. Mail: buero@kirche-hademarschen.de. Tel.: 04872-644. Pastorin Diana Krückmann. Tel.: 04872-2461.

Hohenwestedt

Modelle - Vorkonfirmanden: KU4 (d.h. in der 4. Grundschulkasse) oder mit dem 12. Le-bensjahr: Hauptkonfirmanden: wöchentlich sowie eine Wochenendfreizeit. Kosten: 50 € für die Wochenendfreizeit.

Infos und Anmeldung:

Pastor Torsten Wessel. Lindenstraße 25. 24594 Hohenwestedt. Tel.: 04871-2690. Mail: tw@kghwst.de (für KU 4) Pastor Oliver Opitz (für das klassische Modell). Bahnhofstraße 10. 24594 Hohenwestedt. Tel.: 04871-3100. Mail: pastor@opitz-ao.de

Schenefeld

Vierzehntägig donnerstags 16.00 bis 18.00 Uhr und eine Wochenendfreizeit im Januar 2027. Kosten: ca. 20 € für Bibel und Material. Ca. 90 € für das Konfiwochenende.

Infos und Anmeldung:

Kirchenbüro Schenefeld, Holstenstraße 31, 25560 Schenefeld. Mail: kirchenbuero-sche-nefeld@kkre.de. Tel.: 04892-800011. Pastorin Friederike Meyns mit Team.

Todenbüttel

Vierzehntägiges Modell der Vor- und Haupt-konfirmanden. Kosten: 50 € für die Wochen-endfreizeit. Infos und Anmeldung:

Im Kirchenbüro, Hauptstraße 59, 24819 To-denbüttel, Telefon 04874 / 432 Öffnung Kir-chenbüro: dienstags von 08.00 Uhr - 11.00 Uhr und 14.00 Uhr - 19.00 Uhr; mittwochs von 08.00 Uhr - 10.00 Uhr Pastor Oliver Opitz.

Wacken

10 Konfitage (à 4 1/2 Stunden) und ein fünf-tägiges Konficamp in den Herbstferien mit Pastores und Teamern, zusammen mit Ha-demarschen. Kosten: 15 € für Bibel und Ma-terial. Ca. 200 € für das Konficamp. Zuschüsse können gewährt werden.

Infos und Anmeldung:

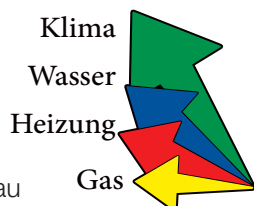
Kirchenbüro Wacken, Hauptstraße 36, 25596 Wacken. Telefon: 04827 / 2307. Mail: Kirchen-buero@Kirchengemeinde-Wacken.de. Pasto-rin Alisa Mühlfried und Team.

Text: Diana Krückmann/Friederike Meyns

J. Ramcke

Inh. Christian Henke

Meisterbetrieb für
Sanitärtechnik und Heizungsbau



Theodor-Storm-Straße 59 · 25557 Hanerau-Hademarschen
Telefon 0 48 72 - 23 02 · Fax 0 48 72 - 35 95 · www.ramcke-heizung.de



Telefon: 0 48 72 - 96 730
E-Mail: Pflegezentrum@t-online.de
www.pflegezentrum-kleist.de



Op den Botterberg
Senioren- und Pflegeheim

Theodor-Storm-Str. 29
25557 Hanerau-Hademarschen

Es wurden konfirmiert in der Heiligengeistkirche in Wacken



Am 10. Mai 2026 mit Pastor Arend Engelkes-Krückmann:
Fabian Horns, Juri Kröger, Nick Martens, Helen Kühl, Arne Nottelmann, Clara Hintz, Zoe Masutt, Mika Rossbach, Jenne Timm, Mia Kraus, Maite Betz und Jugend-Mitarbeiterin Ulrike Oster



Am 17. Mai 2026 mit Pastor Arend Engelkes-Krückmann:
Amelie Katzki, Oskar Arp, Mieke Moritz, Johanna Lohse, Isabella Kutscha, Josephine Schmidt, Tim Borowski, Luca Vogel und Jugend-Mitarbeiterin Ulrike Oster
Fotos: Kirchengemeinde

Blutspendetermine

14. Juli, 15.30 - 19.30 Uhr

Harald-von-Neergaard-Haus, Wacken

24. und 31. Juli, jeweils von 14.30 - 18 Uhr

Hotel am Kanal, Rendsburg

24. Juli, 12.00 - 16.00 Uhr

Westküstenklinikum Heide

im Bildungszentrum Haus T

Sauberer Rasen. Saubere Flächen.

Saubere Sache!

Makita



Die Energie-Quelle!

Power Source-Kit

bestehend aus 1x Akku
BL1850B 18 V/5,0 Ah und
Schnellladegerät DC18RC

69.95

105.95

Akku-Druckreiniger

DHW180Z, 18 V, Fördermenge max. 150 l/h,
2 Leistungsstufen 8 oder 24 bar, optimaler
Schutz gegen Staub und Spritzwasser,
Akku und Ladegerät separat erhält-
lich, inklusive Verlängerungs-
rohr, Variodüse, Filter, Sieb,
Düsenreinigungsnadel,
6-m-Schlauch



**Akku-
Rasenmäher**

DLM330Z, 18 V, zum
Mähen, Sammeln
und Mulchen,
Leerlaufdreh-
zahl 4.300 min⁻¹,
Schnittbreite 33 cm,
8-fache zentrale
Schnitthöhenver-
stellung 20 – 75 mm,
30-l-Fangkorb mit
Füllstandsanzeige

169.95



Baustoffzentrum Tepker GmbH & Co. KG
Marie-Curie-Straße 16 • 18 • 24783 Osterrönfeld
Itzehoeer Straße 40 • 24594 Hohenwestedt
www.bauzentrum-tepker.de

Heinrich Tepker

H. Tepker GmbH & Co. KG
Hofkoppelweg 16 • 25557 Hanerau-Hademarschen • www.tepker.de



Angebote solange Vorrat reicht. Angebotspreise sind Abholpreise und gelten nur innerhalb Deutschlands.
Alle Preise in €. Für Druck- und Bildfehler keine Haftung.

Ideen & Machen – Gemeinsam für deinen Traum

Hanerau-Hademarschen

Die Gildewoche 2026 begeistert Hanerau-Hademarschen



1. Königspaar: Burkhard Stotz und Tanja Merz, 2. Königspaar Christian Tepker und Yasemin Peters sowie das 3. Königspaar Thorsten Voigt-Feßenmayer und Ines Feßenmayer.

Tradition, Gemeinschaft und neue Majestäten: Die Gildewoche 2026 begeistert Hanerau-Hademarschen

Wenn in Hanerau-Hademarschen die Gewehre geschultert werden, Marschmusik durch die Straßen klingt und sich Jung und Alt zum Feiern versammeln, dann ist wieder Gildezeit. Die St. Vitus Bürgerschützengilde von 1634 blickt auf eine ereignisreiche und stimmungsvolle Gildewoche zurück, die vom 8. bis 13. Juni zahlreiche Höhepunkte bereithielt und einmal mehr die tiefe Verwurzelung der Traditionsgemeinschaft im Ort unter Beweis stellte.

Bereits am Montagabend begann die Festwoche mit dem traditionellen Exerzieren. Vom Hademarscher Hof aus setzte sich der Zug der Gildebrüder in Richtung Köhlberg in Bewegung. Dort wurden die Handgriffe mit dem Gewehr geübt – präsentieren, schultern und absetzen.

„Das Exerzieren ist weit mehr als nur eine Übung. Es ist gelebte Tradition und stärkt

den Zusammenhalt unserer Gilde“, war von mehreren Teilnehmern zu hören. Nach dem offiziellen Teil klang der Abend bei Bratwurst und kühlen Getränken in geselliger Runde aus.

Ein besonderer Abend war auch das Königinnen-Essen am Mittwoch. Die amtierende Königin Serena „die Zielstrebige“ Lenschow hatte die Gildedamen eingeladen und begrüßte zahlreiche Gäste. Höhepunkt des Abends war die feierliche Übergabe der Königinnenkette durch den Gildeführer Jörg Hommel. Begleitet wurde dieser vom Hauptmann Joachim Schmitz, den zweiten Vorsitzenden Burkhard Stotz sowie Festausschussvorsitzenden Hendrik Stotz.

„Die Gilde lebt von ihren Menschen und ihrem Miteinander“, betonte Königin Serena Lenschow und bedankte sich für die Unterstützung und Verbundenheit der Gildedamen während ihrer Regentschaft.

Am Donnerstag stand das traditionelle Königs-Essen auf dem Programm. König André

„der Weinkundige“ Driver hatte die Gildebrüder in den Köhlberg eingeladen. Der Duft des Spanferkels zog schon früh über das Gelände und sorgte für Vorfreude bei den Gästen. In festlicher Atmosphäre überreichte der erste Vorsitzende Jörg Hommel die Königskette an den amtierenden König. Mit fortschreitendem Abend wurde es zunehmend geselliger. Immer wieder erklangen bekannte Lieder, die von den Gildebrüdern mit großer Begeisterung angestimmt wurden. „Das gemeinsame Singen gehört einfach dazu“, sagte ein Teilnehmer schmunzelnd. „Man merkt dann, dass die Gilde mehr ist als ein Verein – sie ist eine Gemeinschaft.“ Der Höhepunkt der Woche folgte am Samstag. Bereits in den frühen Morgenstunden zog der traditionelle Weckruf durch den Ort und kündigte den großen Gildetag an. Dabei machte die Gilde auch Halt am



Beim Exerzieren werden die Handgriffe mit dem Gewehr geübt. Präsentieren, Schultern und Absetzen.

örtlichen Seniorenheim, wo den Bewohnerinnen und Bewohnern ein musikalisches Ständchen gespielt wurde und für große Freude und bewegende Momente sorgte.

Auto-RUF
in Hanerau-Hademarschen
Krankenfahrten (sitzend) für alle Kassen
(0 48 72) 91 10
ROLLSTUHLBEFÖRDERUNG (BTW)
Hans-Rüdiger
Lenschow
25557 Hanerau-Hademarschen - taxi-lenschow@t-online.de

Friedrich Lass GmbH
HEIZUNG · SANITÄR · WASSER · GAS · SOLAR
Mühlenweg 11 25596 Wacken
25557 Hademarschen **Telefon**
Telefon (0 48 72) 26 13 (0 48 27) 99 83 972
www.lass-heizung.de

Anschließend setzte sich die Gilde zum Festumzug durch Hanerau-Hademarschen in Bewegung. Das Wetter zeigte sich dabei wechselhaft: Immer wieder gingen Regenschauer nieder, doch die Teilnehmer ließen sich die Stimmung nicht verderben. Mit Regenschirmen, wetterfester Kleidung und guter Laune marschierten die Gildemitglieder unbeirrt durch die Straßen. Für die passende musikalische Begleitung sorgte der Feuerwehrmusikzug Hanerau-Hademarschen. Mit traditionellen Märschen und schwungvollen Musikstücken verliehen die Musiker dem Umzug einen festlichen Rahmen und wurden von den zahlreichen Zuschauern am Straßenrand mit viel Applaus bedacht.

„Ein bisschen Regen gehört in Schleswig-Holstein schließlich dazu“, meinte ein Zuschauer

honorierten diese Leistung mit großem Applaus.

Bevor die neuen Majestäten proklamiert wurden, verabschiedete die Gilde die bisherigen Würdenträger: An der Spitze standen der erste König André „der Weinkundige“ Driver mit seiner Mitmajestätin Serena „die Zielstrebige“ Lenschow. Komplettiert wurde das Königshaus durch den zweiten König Heiko Kiel mit seiner Mitmajestätin Susan Ramcke sowie den dritten König Hendrik Stotz mit seiner Mitmajestätin Angela Hahnkamm. Für ihr Engagement und ihre Repräsentation der Gilde im vergangenen Jahr erhielten die scheidenden Majestäten viel Applaus und zahlreiche Dankesworte.

Als schließlich die Ergebnisse der Wettbewerbe feststanden, kannte der Jubel keine Grenzen.

rend des vergangenen Gildejahres bei zahlreichen Veranstaltungen würdig vertreten hatte. Viele Mitglieder nutzten die Gelegenheit, Erinnerungsfotos aufzunehmen und auf die neuen Majestäten anzustoßen.

Den krönenden Abschluss bildete der traditionelle Gildeball

fast 400-jährige Geschichte der St. Vitus Bürgerschützengilde von 1634 keineswegs nur Vergangenheit ist. Vielmehr lebt die Tradition durch das Engagement ihrer Mitglieder weiter und bleibt ein fester Bestandteil des gesellschaftlichen Lebens in Hanerau-Hademarschen. Die gelun-



Auf dem Weg zum Gildelokal macht der Zug einen kurzen Halt, um den Bewohnern des Seniorenheimes einen musikalischen Gruß zu überbringen.



„Der Weckruf“ Am Gildetag maschiert eine Abordnung um 7.00 Uhr vom Gut Hanerau in Richtung des Gildelokales um den Gildetag anzukündigen.

am Straßenrand mit einem Augenzwinkern. Auf den Bergen warteten anschließend die traditionellen Festspiele. Dort wurde gelacht, angefeuert und um jeden Punkt gekämpft. Spannung lag insbesondere beim Ausschießen des neuen Königs und beim Dartwerfen zur Ermittlung der neuen Königin in der Luft.

Bereits zuvor hatte das traditionelle Vogelschießen für Begeisterung gesorgt. Dabei gelang Rüdiger Lenschow ein besonderer Erfolg: Er verteidigte seinen Titel als Vogelkönig erfolgreich und bewies erneut sein sicheres Auge sowie seine Treffsicherheit. Die anwesenden Gildemitglieder

Neuer erster König der St. Vitus Bürgerschützengilde von 1634 wurde Burkhard „der Unermüdliche“ Stotz. Ihm zur Seite stehen Christian Tepker als zweiter König sowie Thorsten Voigt-Feßenmayer als dritter König.

Bei den Damen sicherte sich Tanja „die Musikalische“ Merz die Königswürde. Yasemin Peters wurde zur zweiten Königin und Ines Feßenmayer zur dritten Königin ernannt. Mit langanhaltendem Applaus wurden die neuen Majestäten gefeiert und beglückwünscht. Gleichzeitig verabschiedete die Gilde das bisherige Königshaus, das die St. Vitus Bürgerschützengilde wäh-

am Abend. Bis spät in die Nacht wurde getanzt, gelacht und gefeiert. Die neuen Majestäten standen dabei immer wieder im Mittelpunkt der Glückwünsche. So endete eine Gildewoche, die eindrucksvoll zeigte, dass die

gene Mischung aus Brauchtum, Gemeinschaft und Geselligkeit machte die Gildewoche 2026 erneut zu einem besonderen Ereignis im Veranstaltungskalender der Gemeinde

Text/Fotos: Marc Gorisek

RUDOLF HERBST BAUGESELLSCHAFT MBH

**Stahlbetonbau - Maurer- und Zimmererarbeiten - Innenausbau
Dach- und Asbestsanierung - Schlüsselfertiges Bauen - Hallenbau**

seit 1946

25557 Hanerau-Hademarschen
Philosophenweg 1

Tel (0 48 72) 27 54

Fax (0 48 72) 37 67

E-Mail info@herbst-bau-gmbh.de

www.herbst-bau-gmbh.de



SUMMER SALE

bis 11. Juli 2026

4 für 3

4 Teile kaufen – 3 Teile bezahlen*

**Das günstigste Teil
erhalten Sie kostenlos.**

*auf das gesamte Sortiment außer Betten und Gardinen

Modehaus
Holst

... wo Mode Spaß macht
☎ 04872/2400 - www.modehaus-holst.de
Im Kloster 4 - Hanerau-Hademarschen



Bendorf/Oersdorf

Kinderfest in Bendorf-Oersdorf

Ein festlicher Juni steht in Bendorf-Oersdorf an. Den Anfang machte das Kinderfest mit Spiel und Spaß für Groß und Klein. Der Startschuss für Kaffee und Kuchen fiel um 14:30 Uhr. Ein buntes Buffet mit von den Dorfbewohnern gespendeten Kuchen stand bereit. Die Einnahmen aus dem Kuchenverkauf kamen, wie in jedem Jahr, dem Kinder-

für die Kinder. Hier konnten sie, ganz ohne Münzeinwurf, ihre Kräfte messen. Nach eineinhalb turbulenten Stunden waren die Laufkarten wieder bei den Schiedsrichtern angekommen. Die Kinder und Erwachsenen konnten sich nun mit Nackensteaks und Würstchen vom Grill sowie Pommes und Nuggets stärken. Als man dann beob-

Schnoor, Jella Hennings, Johann Bruhn, Lilly Lahann, Milan Reuter, Malia Bösel, Mats Röschmann, Zoey Stibane, Bennet Ramm, Maylin Reuter und Justus Schulze.

Endlich war es soweit: Die Kinder konnten sich entsprechend ihrer Platzierung ein Geschenk aus dem bislang geheimen Raum im Dörfgemeinschaftshaus aussuchen. Die Freude war ihnen deutlich anzusehen. Ob große Baufahrzeuge für die Sandkiste, Bastelsets, Sandmuscheln oder viele weitere tolle Preise – für jeden war etwas dabei. Für die Kinder neigte sich der Tag nun dem Ende zu. Sie waren müde, zufrieden und voller Vorfreude darauf, ihre neuen Spielsachen auszuprobieren.

Jetzt waren die Großen an der Reihe, den Vogel abzuschießen. Auch hier wurden die Spiele des Nachmittags noch einmal bestritten und mit großem Ehrgeiz und guter Laune um den Titel für das kommende Jahr gekämpft. Gewonnen haben: Jenny Reuter;



Die Königinnen und Könige in diesem Jahr sind: Piet Kuhlmann, Lotta Hansen, Mika Schnoor, Jella Hennings, Johann Bruhn, Lilly Lahann, Milan Reuter, Malia Bösel, Mats Röschmann, Zoey Stibane, Bennet Ramm, Maylin Reuter und Justus Schulze (o.R.).

garten zugute. Nach den Begrüßungsreden der Hauptorganisatorin Melanie Ramm und des Bürgermeisters Holger Ott ging es dann endlich los. Die Kinder waren kaum noch zu halten und machten sich voller Eifer daran, ihre Laufkarten Stück für Stück abzuarbeiten. Mit Ehrgeiz und Konzentration wurden Kartoffeln auf einem Löffel durch einen Par-

achten konnte, wie Melanie mit dem großen Stoffwürfel umherzog, um Gleichstände auszuwürfeln, wusste man: Die Siegerehrung war nicht mehr weit.

Die Verlesung der Königspaare übernahm auch in diesem Jahr wieder der Bürgermeister. Zuvor bedankte er sich bei allen Helfern, dem DRK, der Feuerwehr und nicht



Janina Beckmann, Benno Burmeister, Inken Kock, Holger Ott und Ole Kaatz..

Ein rundum gelungener Tag auf dem Sportplatz in Bendorf-Oersdorf. Die viele Arbeit und Vorbereitung haben sich einmal mehr ausgezahlt. Wir freuen uns, dass unser Kinderfest nach wie vor so lebendig ist und wir jedes Jahr wieder so viele Kinder und Familien begrüßen dürfen.



Die Königspaare Benno Burmeister und Janina Beckmann, Holger Ott und Inken Kock (hinten), Jennifer Reuter und Ole Kaatz (vorne)

cours balanciert, „Brände“ mit Wasserpistolen gelöscht und Gewürze mit verbundenen Augen allein durch den Geruch erkannt. Neben der Hüpfburg war in diesem Jahr ein Boxautomat ein besonderes Highlight

zuletzt auch bei Petrus. Eigentlich war für den Nachmittag Regen angekündigt, doch es blieb trocken und sogar die Sonne ließ sich zwischenzeitlich blicken.

Die Königinnen und Könige in diesem Jahr sind: Piet Kuhlmann, Lotta Hansen, Mika



Ein herzliches Dankeschön gilt allen Helferinnen und Helfern, die zum Gelingen dieses Tages beigetragen haben.

Bis zum nächsten Jahr am 05.06.2027 – ihr seid herzlich willkommen!

Todenbüttel

Amtsfeuerwehrtag des Amtes Mittelholstein-Bereich Hohenwestedt



Am 27.06.2026 fand in Todenbüttel der Amtsfeuerwehrtag des Amtes Mittelholstein für den Bereich Hohenwestedt statt. 9 Feuerwehren nahmen teil, wobei die Wehr Haale aus dem Nachbaramt Jevensedt als Gast-Wehr teilnahm. Besondere Herausforderung war das Wetter, welches in der Sonne zum Teil 42 Grad Celsius aufzeigte. Dank ausreichend Wasserflaschen und schatten-

über einen Parcours absolviert werden. Am Abend wurden auf dem Sportplatz in Todenbüttel die anstehenden Ehrungen vollzogen und im Festzelt fand anschließend die Siegerehrung statt. Herr Bürgermeister Otto Harders und der Gemeindeführer Michael Krompholz dankten allen aktiven Mitgliedern, den dazugehörigen Damen und weiteren Helfern, die zum Ge-



spendender Pavillons konnten die Zuschauer und Teilnehmenden sich ausreichend erfrischen, bzw. unterstellen. Die eigentlichen Übungen waren zum Teil herausfordernd. Schwitzige Hände passen nun mal nicht auf „Schnelligkeit“ in die Handschuhe. Die Schnelligkeitsübung musste

lingen des Festes beigetragen haben. Ein großes Lob wurde an die Bürger ausgesprochen, welche den Ort mit tollen Ehrenpforten geschmückt hatten. Den Schlauchzielwurf konnte die Wehr Nienborstel für sich entscheiden. Die Hauptübung gewann die gastgebende Wehr Todenbüttel. Maren Rehmke

Anzeigen unter Tel. 04872 – 2000

AC
H
AC
H

40. Int. Oldtimer Rallye

am
16. August 2026

ADAC

16. August 2026

ADAC Schleswig-Holstein e.V. **AUTOMOBILCLUB-HADEMARSCHEN**

... und gut ✓

Haben Sie schon mal an einer **Oldtimer-Rallye** teilgenommen? Dann schnell anmelden! Infos unter www.ac-hanerau-hademarschen.de

KANZLEI
am Landweg

Thomas Elvers
Rechtsanwalt und Notar*
Fachanwalt für Strafrecht
Fachanwalt für Agrarrecht
*Amtssitz als Notar in Ahrensburg

Versicherungsrecht • Zivilrecht
Verteidigung in Strafsachen • Ordnungswidrigkeiten
Landwirtschaftsrecht • Erbrecht

Mannhardtstraße 15a • 25557 Hanerau-Hademarschen
Telefon 04102/51204
www.kanzlei-am-landweg.de • [„info@kanzlei-am-landweg.de“](mailto:info@kanzlei-am-landweg.de)

THERMARTIX EVOLUTION

aus Gokels, für die Region

Chris Karstens
Inhaber & Meister für Sanitär-,
Heizungs- und Klimatechnik

Heizung & Sanitär auf dem nächsten Level – aus Meisterhand.

Wärmepumpen • Heizung • Sanitär • Heizungswartung • Badsanierung

Wir finden die passende Lösung für Ihr Zuhause.

Wärmepumpen
Effiziente, zukunftssichere
Heizlösungen für nachhaltigen
Komfort.

Heizung
Moderne Heizsysteme für
wohliche Wärme und hohe
Effizienz.

Sanitär
Individuelle Bad- und
Sanitärösungen für höchsten
Wohnkomfort.

Heizungswartung
Regelmäßige Wartung für
Sicherheit, Effizienz und
Langlebigkeit.

Badsanierung
Komplettlösungen für Ihr
neues Wohlfühlabad.

WÄRMEPUMPEN

HEIZUNG & WARTUNG

BADSANIERUNG

Jetzt unverbindlich beraten lassen!

Persönlich, kompetent und direkt vor Ort – auf Wunsch auch außerhalb der Geschäftszeiten.

Telefon:
04872 9694397

E-Mail:
info@thermartix.de

Web:
www.thermartix.de

KOMPETENT | ZUVERLÄSSIG | REGIONAL



BROESEL

Fahrzeugtechnik GmbH
KFZ - Meisterbetrieb



Ihre freie Werkstatt - freundlich und fair!

Abholung rund um die Uhr mit Nachttresor

**Wir reparieren auch ihren Roller,
Motorrad oder Rasenmäher**

Werkstattersatzwagen

HU (Tüv Nord) und AU im Haus

Abschleppdienst

Motoreninstandsetzung

Achsvermessung

ab 85,- Euro

Anhänger-Reparatur

Klimawartung ab 49,-€

Inspektion ab 89,- €

inkl. Mobi-Garantie

Kalibrierung von Fahrerassistenzsystemen

Getriebespülung

Unfallinstandsetzung

Bremsen- und Auspuffservice

Räderwechsel inkl. Wuchten ab 24,-€

Rädereinlagerung

Reparatur- u. Ersatzteilservice von Motorrädern und Autos



Öffnungszeiten: Montag - Freitag 8.00 - 17.00 Uhr

Blumenstr. 26 · 25557 Gokels · Tel. 0 48 72 - 94 25 73 · Fax 0 48 72 - 94 25 74

broeselgmbh@t-online.de · www.broeselgmbh.de

Lokales

Hanerau-Hademarschen/Gokels

Goldene Konfirmation Jahrgang 1976

Am Morgen des Festtages versammelten sich alle Gäste gut gelaunt und pünktlich um neun Uhr in Gokels, um die Goldene Konfirmation 2026 zu begehen. Der Gottesdienst mit Abendmahl setzte den feierlichen Rahmen, während der Posaunenchor die Zeremonie musikalisch eröffnete und die Anwesenden mit schönen Klängen empfing. Im Anschluss an den Gottesdienst ging es zum gemeinsamen Mittagessen in den Landgasthof Köhlbarg, wo sich die ehemaligen Konfirmanden bei Gesprächen über alte Zeiten und neue Lebenswege austauschen konnten.

Mit ein besonderer Höhepunkt des Tages war der Vortrag von Pastor Arend Engelkes-Krückmann, der die Kirchengemeinde und die Geschichte der Kirche näher beleuchtete. Danach erhielten die Teilnehmer die



Nach so vielen Jahren gab es viel zu berichten und zu erzählen.

Gelegenheit die Baustelle der St. Severin-Kirche zu besichtigen und Einblicke in die laufenden Arbeiten zu bekommen. Kaffee und Kuchen rundeten das Programm ab und vermittelten in gemütlicher Runde ein Stück Gemeinschaftssinn.

Nach dem Austausch stand der Klönschnack im Mittelpunkt: Erinnerungen wurden geteilt, Fotos gesucht und eine Bildersuche unterhaltsam gestaltet, sodass auch

jüngere Festbesucher die historischen Spuren der Gemeinde entdecken konnten. In diesem Rahmen wurde den Verstorbenen gedacht, deren Gedenken dem Tag eine besinnliche Note gab und den Zusammenhang zwischen Vergangenheit und Gegenwart verdeutlichte.

Der Abschluss des Festtags war der Reisesegen um 16.30 Uhr, der die Teilnehmenden auf den Heimweg schickte. Besonders erwäh-

nenswert war die weiteste Anreise aus Seesen im Harz, die die Verbundenheit der Gemeindeglieder über längere Strecken hinweg eindrucksvoll zeigte. Das Fest der Goldenen Konfirmation 2026 ging damit in ruhiger und würdiger Weise zu Ende, doch die Erinnerungen an diesen besonderen Tag werden sicherlich noch längere Zeit nachhallen.



Interessant war die Besichtigung der aktuellen Baustelle der St. Severin-Kirche.



Jahrgang 1976 mit Pastor Schade.



Jahrgang 1976 mit Pastor Römisch. Fotos: Engelkes-Krückmann

Meisterbetrieb
Inh. Heino Möller
Dorfstraße 39
25557 Bornholt

ZIMMEREI MÖLLER

0173-2120692

MARKISEN SOMMER AKTION
Ab 1. März 2026 bis
zum 30. September 2026

SONNENSCHUTZ-SYSTEME Foltas

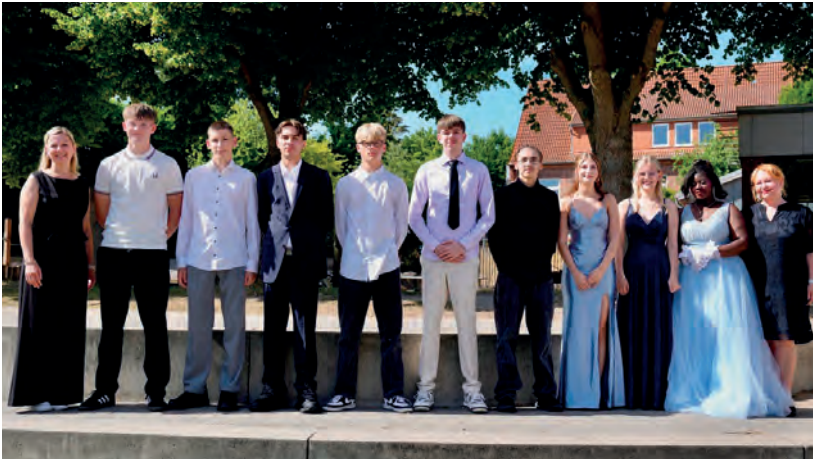
• Markisen • Rollläden • Garagentore • Insektenschutz • Ihr Fachbetrieb seit 1965

Diplom-Physikerin Eva Foltas

Lewens MARKISEN

- Individuelle Lösungen
- Hochwertige Ausführung
- Ausstellung
- Montage / Kundendienst
- Kostenlose Beratung vor Ort

Eva Foltas • 24816 Stafstedt
Telefon 04875 - 424 • Fax 247
eMail: h.foltas@t-online.de
www.rolladenbau-foltas.de



Abschlussklasse 9a, Todenbüttel Erjona Allmeta, Lea Maylin Böttcher, Armando Dambrowski, Saphira Dambrowski, Daron Förster, Amelie Harms, Luca Preuß, Jimi Reymann, Alexander Rohde, Niklas Sieck, Fynn Louis Wollner mit den Lehrkräften Jennifer Dieterle und Katja Hartwig



Abschlussklasse 9b, Hanerau-Hademarschen Lennart Boyn, Joel-Nika Fehrs, Elias Florschütz, Leana Hansen, Leon Elias Jannsen, Luis Manuel Lassen, Chayene Oertel, Justin Sieting, Max von der Heyde

Abschlussklasse 9c, Hanerau-Hademarschen Anastasiia Dronyk, Ty Ronan Janke, Elias-Alexander Jarchow, Max-Luca Kirchhoff, Leon Kolbe, Alfons Lauenburger, Ida Lynn Lutzer, Fiona Mischke, Aaron Murphy, Cedric-Elias Rosenberg, Luca Noel Sievers, Lina Sophie Sorgenfrei, Leon Maurice Teschke mit den Lehrkräften Yannick Holtz, Sina Speck und Christian Simon



Abschlussklasse 10a, Todenbüttel Murad Andemeskel, Maximilian Buttenschön, Mia Delfs, Maya Marleen Förster, Linda Frahm, Nora Eilidh Frahm, Tommy-Lee Glüsing, Pia Jahn, Maximilian Alexander Lempe, Norbert Edward Mankowski, Fiete Ohrt, Ole Ohrt, Jenna Marie Pries, Jaron Reese, Rasmus Fabr  Reimers, Julians Tilgalis, Torge Timm, Julius Zur Weihen mit der Lehrkraft Daniela Gro nick



Abschlussklasse 10b, Hanerau-Hademarschen Sophia Rani Abdul, Hannah Brammer, Mattis Braunert, Nuri F lster, Annemarie Hageleit, Lena Hansmeier, Emma Kelch, Alexa Lauenburger, Felix L decke, Thore Norden, Jona Nottelmann, Marvin Raap, Max Rahn, Joselina Innosienta Redondo, Leonie Reusner, Mathieu R dinger, Julian Niklas Rosemann, Neele Emelee Schneekloth, Jeremy Scholz, Maximilian Schrod, Zoe Marleen Tangermann, Felicitas Wiekhorst mit der Lehrkraft Sabine Hecht

Mitteilungsblatt

der Kirchspiele Hademarschen und Zodenbüttel

Verlagsort Hanerau-Hademarschen / Holst.

Nummer 27

Freitag, den 6. Juli 1956

Jahrgang 8

Das Wagenrad und die Achse

Es ist schon lange her, da war in Dithmarschen eines Tages ein Mann mit seinem zweirädrigen Karren unterwegs. Er hatte Unglück. Das eine Rad lief ab, die Achse brach und der Karren stürzte.

In seiner Not rief der schlimme Mann den Teufel zu Hilfe. Dieser kam, zauberte eine neue Achse an den Karren, machte das Rad daran, setzte sich neben den Mann, und wunderbar ging die Fahrt.

Doch als sie an einem Kreuzweg kamen, an den nach alter frommer Sitte ein aus Holz geschnittener gekreuzigter Christus stand, floh der Teufel. Die Achse brach wieder, das Rad lief ab und der Mann saß mit seinem Karren fest wie vormem.

Diese alte dithmarscher Sage erzählte vor 8 Tagen der Wesselburener Pastor an dem Bauernsonntag auf dem Koppelsberg bei Plön. Er meinte es so: Der deutsche Karren war festgefahren. Jetzt ist er wieder flott. Die Fahrt geht großartig voran, aber beinahe unheimlich. Man macht sich so seine Gedanken. Sollte sich vielleicht das westdeutsche Wagenrad um eine böse Zauberachse drehen? Wenn das eigene Ich die Achse ist, um die sich das ganze Leben in der deutschen Stadt und auf dem Dorf dreht, dann geht die Fahrt wohl zuerst eine Wegstrecke »verteufelt« gut. Aber sollten wir wieder an einen Kreuzweg kommen (zuweilen scheint es, als ginge die Fahrt drauf zu), dann bricht die Achse und unser Karren sitzt wieder im Dreck.

Wenn das deutsche Leben sich um Jesus Christus drehen würde, dann hätten wir die rechte Achse, die nicht bricht.

Hohes Alter

Am 4. Juli wurde Frau Margarethe Stotz aus Hademarschen 80 Jahre alt. Seinen 83. Geburtstag begeht am 9. Juli Marcus Todt aus Beldorf, und am 13. Juli vollendet Frau Kanowski aus Hademarschen ihr 82. Lebensjahr. Wir wünschen den lieben betagten Geburtstagskindern von Herzen Gottes Segen.

»Wo ich bin, hält Gott die Wacht, führt und schirmt mich Tag und Nacht; über Bitten und Verstehn muß sein Wille mir geschehn«.

Beerdigungen

Nach Gottes heiligem Ratschluß wurde aus diesem zeitlichen Leben abberufen: der Rentner Wilhelm Bordukat aus Hademarschen im 87. Lebensjahr. Wir bestatteten ihn am 3. Juli auf unserem Friedhof.

»Die Güte des Herrn ist so, daß wir nicht garaus sind, seine Barmherzigkeit hat noch kein Ende«. Klagelieder 3,23

Versammlung des Volksfestausschusses

Auf die am Freitag, dem 6. Juli stattfindende Vollversammlung im Gasthaus »Zur Linde«, Hanerau, wird nochmals hingewiesen.
Der Vorsitzende

Kirche zu Hademarschen

Sonnabend, den 7. Juli

19,30 Uhr Wochenschlußandacht in der Kirche

Sonntag, den 8. Juli

9,30 Uhr Gottesdienst, Predigt: Römerbrief 6,5 – 11

Donnerstag, den 12. Juli

13 Uhr Kindergottesdienst

14,30 Uhr Missionsnähekreis

Verantwortlich für den kirchl.-Textteil Hans Treplin, Hademarschen · Verantwortlich für den Angeigenteil: Wilhelm Conßabel · Druck und Verlag Wilhelm Conßabel vormals Th. Conßabel, Hademarschen · Erscheint wöchentl. einmal · Anzeigenpreis: Die einspaltige Millimeter-Zeile 0,15 DM · Bezugspreis 0,60 DM · DN 995/1574

Een groten Mann

Als meine Eltern im Jahre 1872 als junge Pastorsleute hier nach Hademarschen kamen, waltete in der Bornholter Schule schon seit vielen Jahren ein Lehrer namens Sierk seines Amtes. Er war ein Dorfschulmeister alten guten Schlages. Er lehrte, unterwies und erzog die Kinder des Dorfes so, wie er in diesem Leben und vor Gott einst im jüngsten Gericht sich traute, es verantworten zu können. Neun Jahre, vom ersten Schultag bis zur Konfirmation, bereitete er sie mit großem Fleiß und viel Gebet vor für die Erdenwanderung und für die Ewigkeit.

Aber er war mehr als ein Lehrer und Erzieher der Dorfjugend. Er stand allen im Dorf stets und gern mit Rat und Tat zur Seite, wann und so oft sie es begehrten. Deshalb kamen sie auch mit all ihren Sorgen zu ihm. War im Stall etwas krank, so wußte er Rat; denn einen Tierarzt gab es damals noch nicht. Lehrer Sierk war der Tierarzt. War im Hause eins krank, so war wohl in Hanerau der treffliche Dr. Ivens. Aber Telephon gab es nicht, so daß man ihn einfach hätte anrufen können. Erst recht gab es kein Auto, das den Arzt schnell zur Stelle brachte. Der alte Doktor hatte zudem einen Riesenbezirk. Ehe er dort war, konnte es lange, sehr lange dauern. Aber Sierk war ja da. Der wußte nicht nur mit Tierkrankheiten Bescheid. Er hatte eine geschickte Hand bei Knochenbrüchen und in seiner Hausapotheke manche kräftige Medizin, wenn jemand das Fieber oder sonst ein schweres Leiden hatte. — Doch er war nicht nur Tier- und Menschendoktor, sondern gleichzeitig Dorfrichter. Niemand konnte so gut Zank und Streit schlichten wie Präzeptor (so hieß man in alten Zeiten die Lehrer) Sierk. Warum sollte man sich erst vor Gericht verklagen? Er war auch ihr Notar und machte ihnen auf das Schicklichste einen Kauf- oder Verkaufsvertrag, mit dem beide Partner einverstanden waren. Hatte jemand mit hohen Behörden zu tun, so setzte Sierk ihm das Schriftstück auf. Und das konnte sich in den Amtsstuben Rendsburgs oder Kopenhagens sehen lassen. Wenn einer den Tod kommen spürte, dann mußte Sierk ans Krankenbett. Alles wurde mit ihm beraten, und gern hörte und befolgte man Präzeptors weisen Rat. Trat dann der Tod in die Tür, fand er das Testament auf dem Tisch liegen, von Sierk geschrieben und von der zitternden Hand des Sterbenden unterzeichnet. Die sorgenden und betrübten Herzen fanden in dem altentümlichen Stübchen des Lehrerhauses in stiller Schummerstunde den wahren Seelentrost. Sierk war der Vater des Dorfes.

Er war aber auch ein Kind des Dorfes. Sein Vater, ein Arbeitsmann, war schon gestorben, als meine Eltern Sierk kennenlernten. Aber seine Mutter lebte noch als steinalte Frau. Diese nun hat meiner Mutter, der damals 20. jährigen Pastorsfrau, folgendes erzählt: »As ick«, so sagte die Alte, »mit den Junggüng, bew ick ins een Droom hatt. In den Droom käm de leve Gott to mi un sä: 'Dat Kind ward een Jung un de Jung' sä de leve Gott to mi, ward noch mal ins een groten Mann'. Un dat«, fuhr die alte Großmutter Sierk fort, »is he nu ja ock worrn«.

Oft mußte ich an diese alte Geschichte denken, die meine Mutter mir erzählt hat. Die alte Frau hatte recht. Der Traum hatte sie nicht betrogen, ihr Sohn war etwas Großes geworden. Denn, so möchte ich sagen, gibt es etwas Größeres als einen Lehrer einer einklassigen Dorfschule, der das Herz auf dem rechten Fleck hat und die Kinder treu vor Gott und seinem Gewissen lehrt und erzieht und zugleich das Wohl der ganzen Gemeinde bedeutet?

Es hat solche Lehrer nicht nur in alten Zeiten gegeben. Es gab sie auch in unseren beiden benachbarten Kirchengemeinden seither immer wieder und gibt sie auch heute noch bei uns und hier und da im Lande. Gewiß, sie können keine Tier- und Menschendoktor mehr sein und brauchen nicht Schriftstücke mehr aufzusetzen. Aber sie können sein und sind in manchen Orten Berater und Vater des Dorfes, seine wache Seele und Träger echter Kultur in ihm.

Warum ich gerade jetzt an den alten Sierk denke? Es liegt daran, daß ich kürzlich ein Gespräch mit solch einem trefflichen Lehrer einer einklassigen Dorfschule hatte, das mir tiefen Eindruck machte. Er meinte nämlich, über kurz oder lang würde die einklassige Dorfschule verschwinden. An ihre Stelle würde

die Sammelschule treten, in der die Kinder aus 3, 4 oder 6 Dörfern zusammengefaßt würden. Es mag sein, daß es so kommt. Aber wenn es so kommt, dann würde der mit der Sammelschule erzielte Erfolg mit einem ganz schweren Verlust erkauft sein. Das Verschwinden der Dorfschule würde ein weiterer Schritt zur geistigen Entleerung des Dorfes, ihr Tod ein weiterer Schritt zum inneren Tod des Dorfes sein.

Aus der Kirchengemeinde Todenbüttel

Hohes Alter

Am 10. Juli kann Markus Timm aus Lütjenwestedt seinen 83. Geburtstag feiern, während am selben Tag Frau Kühl aus Todenbüttel ihr 80. Lebensjahr vollendet.

Denn Gottes große Barmherzigkeit tut über uns stets walten, sein Wahrheit, Gnad und Gütigkeit erscheint Jung und Alten

und währet bis in Ewigkeit, schenkt uns aus Gnad die Seligkeit, drum singet Halleluja.

Beerdigungen

Im Alter von 66 Jahren verstarb am 29. Juni in Lütjenwestedt nach langer, schwerer Krankheit Abel Margareta Mengel, geb. Bruhn. Sie wurde als erste unter dem am 1. Juli geweihten Kreuz auf dem dortigen Gottesacker beerdigt.

Wer den Herrn fürchtet, dem wirds wohlgehen, und wenn er Trostes bedarf, so wird er gesegnet sein.

Jesus Sirach 1 Vers 19

Kirche zu Todenbüttel

8. Juli, 6. Sonntag nach Trinitatis

9,30 Uhr **Weihgottesdienst für Kreuz, Uhr und Betglockenschlagwerk** und zugleich **Einführungsgottesdienst für die neuen Kirchenältesten**

13 Uhr Kindergottesdienst

Montag, den 9. Juli

19,30 Uhr Junge Gemeinde in Todenbüttel

Voranzeige: Sonntag, den 15. Juli Missionsfest in Beringstedt bei Bauer Martens, mit Vortrag von P. Feldhusen

Lasset uns danken und fröhlich sein

Im Verlauf der vergangenen Woche ist unsere Kirchturmspitze fertig geworden und alle sind der Meinung, daß es so sehr schön geworden ist. Das alte Kreuz ist nach Entfernung des überflüssigen Zierrats in schlichter Form wieder als Krönung auf dem Turm angebracht, darunter eine golden leuchtende Kugel.

Im Dorf ist darüber diskutiert worden, ob man bei dieser Gelegenheit nicht auch einen Wetterhahn wie in vielen anderen Kirchen unserer Umgebung obenauf setzen solle. Aber dann hätte das Kreuz auf das Kirchendach über den Altar gesetzt werden müssen, was mit mancher Komplikation verbunden wäre. Außerdem würde das Kreuz dort nicht so zur Geltung kommen, wie es nach unserer Meinung sein muß. Eine besondere Freude ist es für den Kirchenvorstand, daß nun auch die Turmfront wieder schmuck und sauber aussieht, denn mit Hilfe der Fahrgestelle wurden die Frost-, Wasser- und Wetterschäden beseitigt.

Während ich schreibe, sind nun die Arbeiter tüchtig im Gang unsere neue Uhr und das Betglockenschlagwerk zu montieren. Bis zum Sonntag, dem 8. Juli soll alles fertig sein.

Da haben wir rechten Grund, zu danken und fröhlich zu sein. Wir laden die ganze Gemeinde zum **Weihgottesdienst** am 8. Juli auf das herzlichste ein. Wir wollen in dieser Stunde all denen danken, die mit ihren Spenden zum Gelingen des Ganzen beigetragen haben. Nach dem Gottesdienst kann von denen, die die Treppen und Leitern nicht scheuen, auf eigene Gefahr das neue Werk besichtigt werden.

Die Predigt soll an diesem Sonntag unter das Psalmwort gestellt werden, an das uns das fortschreitende Uhrwerk stündlich erinnern soll:

Meine Zeit stehet in deinen Händen.

Herzlichen Dank

für die freundliche Bereitstellung von Privatwagen der Hademarscher Autobesitzer. Dadurch konnte den Mitgliedern des V d K mit dem schon lange geplanten Sommerausflug eine große Freude bereitet werden. Sogar der Wettergott trug seinen Teil zum Gelingen bei, und bei schönstem Wetter ging die Fahrt über Kiel — Eckernförde — Schleswig und Rendsburg.

In Kiel hatten sich Vertreter des Landesverbandes zur Begrüßung eingefunden, die sich nach dem gemeinsamen Mittagessen auch zur Führung durch die Stadt zur Verfügung stellten. Sehr erfreut waren zwei Mütter, die mehrere Söhne und den Mann dem Vaterland geopfert haben, über Blumen, die ihnen durch die Sozialbetreuerin als Ehrung überreicht wurden. In der Schleihalle in Schleswig wurde Kaffee getrunken. Viel zu schnell vergingen die letzten Stunden dieses Ausfluges. Voll Freude und Dank werden alle Teilnehmer noch lange an die Stunden denken, die sie die kleinen und großen Sorgen des Alltags vergessen ließen und ihnen Erholung brachten.

Fahnen heraus!

Aus Anlaß des Kreis-Reits- und Fahrturniers am Sonnabend und Sonntag wird die Bevölkerung gebeten, die Häuser zu beflaggen.

Leidensweg der Familie N N.

Fortsetzung aus voriger Nummer

Gott selbst gab unserem Mädchen Kraft und Stärke. Sie begab sich mit ihrer Freundin sofort in die Höhle des brüllenden Löwen, in das Büro der F D J Kreisleitung und stellte sich in der Tracht vor. Natürlich hatte sie die Kluft dazu geliehen, aber das hatten ja die meisten getan. Energisch machte sie ihre Rechte geltend und betonte, daß ihre Eltern ja selbst die Teilnehmerkarte bezahlt hätten. Man mußte nach außen hin nachgeben, aber der öffentliche Widerruf auf dem Markt und die schriftliche Entschuldigung durch die Zeitung soll bis heute noch geschehen. Man schwieg sich aus, aber ihre Charakteristik fiel so aus, daß sie es gar nicht mehr wagen konnte, sich bei einer Universität um die Zulassung zum Studium zu bemühen, obwohl auch sie ihr Examen mit der Note Gut bestanden hatte.

Alle Versuche, wenigstens den ältesten Sohn ins Studium zu bekommen, blieben selbst über einen persönlichen Bittgang zur Kanzlei unseres Präsidenten Pieck letzten Endes erfolglos. Nun blieb uns weiter kein anderer Weg, als ihn nach West-Berlin zu schicken, wo er das 13. Schuljahr zu absolvieren hatte. Gerade in diesen Tagen hat er die Prüfung als der Beste in seiner Klasse abgelegt. Das blieb natürlich der Partei nicht lange geheim. Gegen uns wurden neue Schikanen unternommen. Ich erhielt eine polizeiliche Vorladung, wo ich mich für den Weggang unseres Jungen zu verantworten hatte. Jedoch er war über 18 Jahre alt und nach den dort geltenden Bestimmungen großjährig. So hatte man nicht die rechten Belange gegen mich. Als nun aber unser jüngster Sohn Judika konfirmiert wurde, schickte man uns einen halben Tag später die Polizei ins Haus, weil man unseren Ältesten wohl zu Hause vermutete. Gottlob, er war auf seinem West-Berliner Ausweis auf unsere inständige Bitte hin nicht zu Besuch gekommen. So mußte der Polizist enttäuscht von dannen gehen.

Palmarum fuhren wir drei nach Berlin. Unsere Tochter, die seit Januar in Berlin-Pankow in einem Kinderheim als Praktikantin tätig war, hatte über Ostern Dienst. Deshalb fuhren wir nach Berlin, um dort mit der ganzen Familie gemeinsam das Abendmahl einzunehmen. Auch das ist der Partei bekannt geworden und wurde wohl auf unser Schuldkonto vermerkt. Kaum waren wir zurück, da teilte das Schulamt meinem Mann dienstlich mit, daß unser Jüngster nur dann auf die höhere Schule kommen könne, wenn wir ihn außerhalb des Elternhauses

in einer anderen Stadt in einem fortschrittlichen Internat erziehen lassen würden. Mein Mann bat um eine schriftliche Begründung dieser teuflischen Maßnahme. Natürlich wurde ihm diese nicht schriftlich gegeben, aber er wurde zu einer mündlichen Aussprache bestellt. In dieser Auseinandersetzung gab der sogenannte Schulrat zu, daß diese Maßnahme eine Strafe der Familie sei, weil unser Großer in West-Berlin sei. Darum müsse der Jüngste so bald als möglich aus dem Elternhaus entfernt werden, damit sich so etwas nicht wiederholen könne.

Unseren Jungen in ein politisches Internat geben? Ihn zum Funktionär erziehen lassen, den man sobald und sooft man will gegen die eigene Familie einsetzt? Unmöglich! Wie könnten wir das vor unserem Gewissen verantworten? Niemals!

Aber was nun? Wie diese Klippe überwinden? Seit dem Tage, an dem wir diese schriftliche Mitteilung erhielten, standen die Polizisten vor und um unserem Haus. Galt das etwa uns? Was hatte man mit uns vor? Fliehen? Alles stehen und liegen lassen? Ein Gedanke jagte den anderen. Dazu kam, daß mein Mann an dem Tage dieser Aussprache bis abends um 21 Uhr Dienst hatte. Am übernächsten Tag hatte er frei. Am Sonnabend und Sonntag darauf waren politische Feiertage. Dann war bestimmt mit einer größeren Kontrolle auf den Straßen und in der Bahn zu rechnen. Es war ein sehr harter Entschluß, in den nächsten 24 Stunden zu handeln und alle Habe, die so schwer vom Munde abgespart war, zum dritten Mal zu verlieren.

Doch die Erhaltung der Familie war für uns oberstes Gebot. War es so Gottes Wille, so würde er auch weiterhin unseren Lebensweg bestimmen. Alles, was an Nahrung und Kleidung nötig ist, würde er schon für uns bereit halten. Darum brachten wir es über uns und verließen uns ganz auf die Führung Gottes und nahmen Abschied von allem, was uns in diesen so schweren Jahren wieder lieb geworden war. Das war in allererster Linie eine alte Greifenbergerin, die Großmutterstelle in unserem Hause eingenommen hatte.

Obwohl sie Flüchtling und Leidensgenossin war, mußten wir sie zurücklassen. Von unserem Besitztum waren es vor allem drei sehr gute Instrumente. Unser wieder eigenes Klavier, an dem wir 8 Jahre eisern gespart hatten, ein geliehener Flügel von unserer Hauswirtin und außerdem ein sehr gutes Harmonium von unserem lieben alten, schon längst verstorbenen Organisten. Wir hatten schon ein Viertel des Harmoniums bezahlt und kontraktlich festgelegt, daß es seiner Frau gehören sollte, bis es zur Hälfte bezahlt sei. Oft und gerne habe ich darauf Choräle zur Ehre Gottes gespielt. Zur Konfirmationsfeier hatte mein Mann erst alle drei Instrumente renovieren lassen.

Kauft Bausteine für die Badeanstalt am Batz

Sie waren alle auf Kammerton gestimmt, so daß wir alle musikalischen Darbietungen auf Magnetophonband aufnehmen konnten. Das brachten wir Ostern unserem Sohn nach Berlin als Geschenk und Entschädigung dafür, daß er an den Feierlichkeiten nicht hatte teilnehmen können. Es war für ihn ein kleiner Ersatz, daß er nicht im trauten Familienkreis dabeigewesen war. Wie gut, daß er nicht zugegen war. Das wurde uns besonders klar, als ihn die Polizei deshalb nicht traf. Er hatte wirklich in Gottes schützender Hand gesessen, als er seine Schwester abends spät bis zur Abfahrt des Zuges zum Ostbahnhof begleitet hatte.

Fortsetzung folgt

Nachtrag aus der Kirchengemeinde Hademarschen

Taufe

Im Namen des dreieinigen Gottes wurde am 1. Juli getauft: Karl Heinz Rohwedder, Sohn der Emma Schmidt, geb. Rohwedder aus Fischerhütte.

Gott aber sei Dank, der uns den Sieg gegeben hat durch unseren Herrn Jesus Christus. 1. Korinther 15,57



Kreis-Pferdeleistungsschau in Hademarschen

des Kreises Rendsburg
am Sonnabend und Sonntag, dem 7. und 8. Juli 1956

Material- u. Dressurprüfungen • Eignungsprüfung für Wagenpferde (Ein- u. Zweispänner) • Jagdspringen
Klasse A — M • Abteilungswettkampf • Schaunummer der Traber der Züchtervereinigung Mittelholstein

Sonnabend ab 20 Uhr: **Reiterkommers in Feldhusens Hotel** (R. Marsau)

Sonntag ab 20 Uhr: **Große Festbälle** in Struves Gasthof (H. Maack) und Hadenfeldts Gaststätte

Ihre Verlobung geben
bekannt

Betty Hübscher
Günther Schomburg
Hanerau, im Juli 1956

Für die zahlreichen
Glückwünsche, Blumen
und Geschenke zu unserer
Verlobung
danken wir, auch im Na-
men unserer Eltern recht
herzlich.

Ruth Schulze
Henry Kosmehl
Hademarschen

Kaufe laufend und hole ab

**Alteisen, Lumpen
Papier**

zu den höchsten Tagespreisen.

Hermann Voss

Landweg 99

Am Freitag, dem 6. Juli
bleibt mein Geschäft we-
gen Familienfeier

geschlossen!
Garbe & Stahlke

Kaufe laufend und hole ab

Metalle

Papier, Lumpen, Knochen
Schrott usw.

Erich Tank

Hademarschen • Pemelnweg

Ein schw.

Ibach-Klavier

zu verkaufen.

Jeske, Beringstedt

Schlachtpferd

verkauft

Johann Götsche
Jarsdorf bei Hanerau

**Fahrrad-
und Nähmaschinen-Reparatur**
bei **O. Schlüter** nur Ruf 438

Statt Karten

Für die aufrichtige Teilnahme beim Heimgange
unseres lieben Entschlafenen sagen wir allen auf
diesem Wege unseren innigsten Dank.

Im Namen der Familie

Wilhelm Bordukat

Hademarschen, den 5. Juli 1956

Wir geben unsere Vermählung bekannt

Günter Tennig

Dipl.-Ing.

Mechthild Tennig

geb. Proebster

Hannover, Arnswaldstraße 32

Ihre Vermählung geben bekannt

Ernst Rathmann

Ursula Rathmann

geb. Garbe

St. Georgen/Schw.
Schönblickstraße 41

Hademarschen

6. Juli 1956

Musikverein Hademarschen

Am Sonntag, dem 8. Juli, ab 15 Uhr
findet das traditionelle

»Singen im Batz«

statt.

Alle Mitglieder und Freunde des Vereins sind
herzlich eingeladen. **Der Vorstand**

Kochbücher, Einschreibebücher

in verschiedenen Preislagen
und in reichhaltiger Auswahl vorhanden.

Buchhandlung Wilhelm Constabel

Frühkartoffeln

täglich frisch, heutiger Preis
3 kg DM 1.—

Hermann Dencker, Landweg 58

Junges Mädchen

zum 15. oder später
gesucht

Hans Bank

Hademarschen • Ruf 200

Feldhusens Lichtspiele

Sonnabend — Montag 20¹⁵ Uhr
Sonntag auch 17 Uhr

Drei Freunde, drei Liebhaber,
drei Draufgänger und eine ent-
zückende Frau. Die schönste deut-
sche Film-Operette als Farbfilm.

Die drei von der Tankstelle

mit Germaine Damar, Adrian
Hoven, Walter Müller, Walter
Giller, Willy Fritsch, Hans Moser,
Oskar Sima, u. v. a.

Sonntag 14 und 22³⁰ Uhr

Sturmflug

Stahlharte Männer im Sturm
der entfesselten Naturgewalten!

Mittwoch u. Donnerstag 20¹⁵ Uhr

Eine Frau genügt nicht?

mit Hilde Krahel, Hans Söhnker,
Paul Hörbiger, Hans Reiser u. v. a.

Ein erregender Film aus dem
Gefühlsleben heutiger Menschen

Capri-Lichtspiele

Sonnabend 20¹⁵

Sonntag um 17 und 20¹⁵ Uhr

Charles Laughton, den größten
lebenden Schauspieler in seinem
Erfolgsfilm:

Herr im Haus bin Ich

Am Donnerstag, dem 12. Juli
um 20,15 Uhr

sehen sie den Film nach dem
bekannten Roman von Graham
Greene:

Das Herz aller Dinge

mit Maria Schell

Demnächst:

I A in Oberbayern

Lütjenbornholt

Sonntag, den 15. Juli

Öffentliches

Ringreiten

Beginn 12 Uhr

Ab 19 Uhr Festball

Es laden ein:

**Die Dorfjugend
und H. Bles**

5 ha Gras

zur Heugewinnung
gibt ab

W. Menkhaus, Tackesdorf

Lokales

Todenbüttel/Aukrug

Fahrradtour nach Aukrug ins Ole Hus zum Waffelessen

Kürzlich unternahmen die Landfrauen eine gemeinsame Fahrradtour nach Aukrug. Ziel des Ausfluges war das bekannte Heimatmuseum und Museumscafé „Dat ole Hus“, das für seine frisch gebackenen Waffeln und sein besonders historisches Ambiente weit über die Region hinaus bekannt ist.

Trotz etwas Nieselregens startete die Gruppe von 17 Frauen gutgelaunt und radelte auf einer den meisten Teilnehmerinnen unbekannten Strecke, die über Feldwege, durch Wälder und Naturschutzgebiete von Beringstedt über Todenbüttel, Papenau, Remmels, Nindorf, Heinkenborstel und Mörel nach



Auf ging es mit dem Fahrrad nach Aukrug zum gemeinsamen Waffelessen. Insgesamt 17 Frauen nahmen an diesem Ausflug teil.

Fotos/Text: LandFrauen Todenbüttel

Aukrug führte. Die Landfrau Bente Wichelmann hatte die Strecke ausgearbeitet und abgefahren und dabei darauf geachtet, dass man auf Feldwegen fernab von Verkehr unterwegs war. Während der rund 30 km langen Tour gab es Gelegenheit für Gespräche und kleine Pausen, bevor das Ziel in Aukrug - dann doch trocken - erreicht wurde.

Dort war bereits in einer kleinen Stube eines Nebengebäudes für die Landfrauen angedeckt und sie wurden mit einem Traubensaft-Sekt begrüßt. Anschließend

stärkten sich die Radlerinnen mit Kaffee und den traditionellen Waffeln, die vor Ort über offenem Feuer gebacken wurden. Dazu gab es noch Schlagsahne und heiße Kirschen, so viel man konnte.

Unerwartet hatte man dann auch die Gelegenheit, an einer Führung im Museum teilzunehmen, was die Landfrauen gerne mitmachten. Eine Frau in Trachtenkleidung gab Einblicke in die bäuerliche Wohnkultur vergangener Jahrhunderte und man erfuhr Wissenswertes und kleine Anekdoten über die Geschichte

des reetgedeckten Hauses. Die kleinen und niedrigen Räume in naturgetreuer Einrichtung mit Feuerstellen oder Wandbetten (Alkoven), sowie die alten Haushalts- und Arbeitsgeräte sorgten für anregenden Gesprächsstoff. Am späten Nachmittag machten sich die Landfrauen wieder auf den Heimweg. Alles waren sich einig, dass diese Fahrrad-



Im Anschluss ging es zu Kaffee und Waffeln in das Museumscafé.



Bei der Museumsführung gab es viel Interessantes zu entdecken.

tour nach Aukrug ein gelungener Ausflug war, der Bewegung und das Kennenlernen der Umgebung sowie Historie und Genuss auf eine schöne Weise miteinander verbunden hat. Mit etwas schmerzdem Hinterteil, aber vielen Eindrücken kehrten sie nach Hause zurück.



der Regierung, unsere Öffnungszeiten derart anzupassen.

Neue Öffnungszeiten:

Montag bis Mittwoch 5.30 Uhr – 14.00 Uhr

Donnerstag und Freitag 5.30 Uhr – 17.00 Uhr

Samstag 5.30 Uhr – 12.00 Uhr

Sonntag ab sofort 8.00 Uhr – 11.00 Uhr

wir gezwungen, auf Wunsch

„Leider sind“

die Belastungen wachsen, die Bevölkerung nicht“



**DER BÄCKER
MIT SUCHTPOTENTIAL...**

**THIESSEN
STEINOFENBÄCKEREI**

Hendrik Niemöller
Tel. 0 48 72 - 23 56
baeckerei-thiessen@t-online.de
Kaiserstraße 35 · 25557 H.-Hademarschen

Unser Sommer-Hit!

Grillbuffet

auf mediterraner Art

ab 17. Juni 2026

Jeden Mittwoch ab 18.00 Uhr

Wir empfehlen Tischbestellungen

Ab sofort jeden Sonntag

Happy Hour

von 17.00 bis 19.00 Uhr

Aperol 5,- Euro, Bier 3,- Euro

Täglich ab 17 Uhr geöffnet

Sonntag – auch mittags geöffnet

Montag und Dienstag – Ruhetag

**Hotel - Landgasthof
Köhlbarg**

**Hanerau-Hademarschen
Telefon: 0 48 72 - 33 33**

Hanerau-Hademarschen

„Schlag den Nagel“, „Kauf nen Feldstein“ und andere Aktionen

Etwa 160 Menschen haben am Sonntag, 28. Juni den „Baustellengottesdienst“ der Kirche St. Severin in Hademarschen besucht. Beim anschließenden Gemeindefest gab es viele Aktionen rund um das Thema „Bauen“.

Zum Schutz vor Sonne und Hitze fand der Gottesdienst im Gemeindehaus statt. Ziegelsteine, ein Arbeiterhelm und eine Bag-

es außerdem ein Nagelspiel: Firma Tepker hatte einen Balken und Nägel gestiftet sowie drei Hammer zur Verfügung gestellt. Unter den Männern schaffte es Lennart Medin, den Nagel mit nur zwei Schlägen einzuschlagen. Bei den Frauen erlangte Melanie Schieder den Rekord mit drei Schlägen. Und bei den Kindern siegte Finn-Luca Heeckt mit sieben Schlägen.

steigerung kamen 2504,33€ zusammen. Die Steinofen-Bäckerei Thiessen hat unter dem Motto "Wir backen – Sie genießen" seit März 2026 monatlich ein besonderes Produkt angeboten, von dem ein Teil des Erlöses für die Kirche bestimmt ist. Auf diese Weise sind bislang 250 Euro zusammengekommen. Diese Summe hat Hendrik Niemöller, Inhaber der Bäckerei, noch aufgestockt. Für jedes Jahrhundert, das die Mauern stehen und jedes Jahr seit dem Brand fügte er zehn Euro hinzu, sodass er der Kirchengemeinde insgesamt 560 Euro übergab.

Schließlich hat die Kirche eine lange Geschichte: Ab dem zehnten Jahrhundert folgten über die Zeit mehrere Kirchenbauten aufeinander. Die Bauten bis zu den Napoleonischen Kriegen hat Kiek mol rin in der Juni-Ausgabe vorgestellt. Und so ging es nach den Napoleonischen Kriegen weiter:

Am 20. April 1876 traf ein schwerer Blitzschlag das Gotteshaus. Das Dach wurde zerstört, der Glockenturm beschädigt, 40 Fensterscheiben gingen zu Bruch. Die



Das Gemeindehaus war gut gefüllt. Etwa 160 Menschen haben am Gottesdienst teil genommen.

gerschaukel als Deko veranschaulichten, worum es ging: Die Kirche wird umfangreich saniert. In seiner Predigt formulierte Propst Matthias Krüger: „Das Leben ist eine Baustelle: unfertig, widersprüchlich, in Bewegung.“ Die Kirche sei „ein Ort der Begegnung mit Gott und untereinander“. Pastorin Diana Krückmann führte im Anschluss mehrfach über die Baustelle. Bürgermeister Thomas Deckner versteigerte Feldsteine, die schon aus dem Kirchgebäude herausgebrochen worden waren. Gäste hatten die Möglichkeit, die neuen Verblendsteine, die im Innern verbaut werden sollen, mit dem eigenen Namen zu beschriften. Passend zum Thema gab

Die Freiwillige Feuerwehr Hademarschen bot Wasserspiele an. Zudem konnten Kinder am Malwettbewerb: „Was soll eine Kirche unbedingt haben?“ teilnehmen. Auf den Bildern waren zum Beispiel Girlanden, scheinwerfergroße Lampen und Badezimmer zu sehen. Das Schreibwarengeschäft Stotz am Markt, die Theodor-Storm-Apotheke und die Star-Tankstelle Sick stellten Preise zur Verfügung.

Mit Kurzprogrammen sorgten der Männergesangsverein, der Taizésingkreis und der Posaunenchor Mittelholstein für musikalische Unterhaltung.

Mitglieder des Kirchengemeinderats und hauptamtlich Mitarbeitenden hatten bereits zuvor zusammen mit Bäckermeister Hendrik Niemöller 240 Kuchenstücke gebacken. Doch es gab nicht nur Kuchen, sondern auch Crêpe, Bratwurst und Getränke.

Auch Kommunalpolitiker waren anwesend. Bürgermeister Thomas Deckner, der zweite stellvertretende Bürgermeister Dieter Leitz und der CDU-Kommunalpolitiker Martin Harders eröffneten die von der Kommune gebaute Boulebahn.

Keramikmeisterin Silke Schebera, die Becher und Dekorationsgegenstände anbot, spendete zehn Prozent des Verkaufserlöses. Durch Spenden für die Verköstigung, die Steinestifter-Aktion und die Steinever-



Propst Matthias Krüger, „Das Leben ist eine Baustelle: unfertig, widersprüchlich, in Bewegung.“ Die Kirche sei „ein Ort der Begegnung mit Gott und untereinander“.

Wucht muss enorm gewesen sein: Dachschindeln sollen bis auf die Kaiserstraße und den Totenweg geschleudert worden sein.

Im Jahr 1906 wurde die Kirche umfassend renoviert. Mit einer Dampfheizung zog zeitgemäße Technik ein. Doch der Fortschritt hatte seinen Preis: Beim Verlegen der Rohre wurden Teile jener archäologisch bedeutsamen Spuren zerstört, die von der ersten hölzernen Kirche stammten.

Auch 1964 veränderte sich St. Severin deutlich. Der Innenraum wurde umgebaut,



Die Deko zum Baustellengottesdienst.



Pastorin Diana Krückmann führte im Anschluss mehrfach über die Baustelle.

ein neuer Altar geschaffen. Dabei kamen geschnitzte Gestühlswangen aus dem Jahr 1584 wieder zum Vorschein. Die Gedächtnistafeln für die Gefallenen der Weltkriege wurden entfernt; auf dem Friedhof entstand eine neue Gedenkstätte. Engelfiguren des alten Altars fanden neue Plätze im Altarraum. Auf den Altar, der neu geschaffen wurde, platzierte die Gemeinde ein bronzenes Kruzifix aus der Zeit um 1500. Es wurde wegen der dunklen Färbung des Eichenholzes der „schwarze Jesus“ genannt. Und dann gab es im Dezember 2003 einen weiteren bedeutenden Einschnitt: Ein Brand zerstörte die Kirche vollständig. Alte Gemälde, Adelswappen, Holztäfelungen, der Taufisch von 1883, Kruzifixe, Bronzeleuchter und die Turmuhr von 1823 gingen verloren. Besonders schmerzlich war der Verlust der Kanzel, die Hans Peper 1618 in Rendsburg geschaffen hatte und die als eine der schönsten Kanzeln im nahen und weiten Umfeld galt. Beim Neubau wurde dann fehlerhafter Mörtel verwendet, sodass nun eine umfangreiche Sanierung nötig ist. Diana Krückmann freute sich: „Bei unserem Fest herrschte einfach eine tolle Stimmung und es gab viele nette Gespräche“. Die Pastorin sagte: „Vielen Dank an alle, die diesen Tag ermöglicht und für die umfangreiche Kirchensanierung gespendet haben.“

Text/Fotos: Annette Göder, KKRE

Hanerau-Hademarschen

Schüler helfen Leben - Der soziale Tag

Beim sozialen Tag „Schüler helfen Leben“ kamen Schülerinnen und Schüler zusammen, um Spenden für lebensrettende Projekte weltweit zu sammeln und vor Ort aktiv zu werden. Ziel der Aktion ist es, Verantwortung zu übernehmen, Teamgeist zu stärken und junge Menschen für soziale Belange zu sensibilisieren. Finn-Luca Rohdewohld und Tom Burmeister aus der Klasse 6b der TSGS Hanerau-Hademarschen nutzten den Tag, um zu zeigen, wie Schule über den Klassenraum hinaus wirken kann. „Es fühlt sich gut an, etwas Konkretes zu bewegen und anderen zu helfen“, sagte Finn-Luca Rohdewohld am Vormittag, während Tom Burmeister ergänzte: „Man sieht, wie viele Menschen bereit sind, etwas beizutragen – das motiviert ungemein.“ Die beiden jungen Engagierten verbrachten den Tag in der Firma Constabel Druck&Design, wo sie Einblicke in die Berufswelt erhielten und aktiv, auch zum Teil selbstständig Hand anlegen konnten. Der soziale Tag „Schüler helfen Leben“ soll künftig noch stärker vernetzt und sichtbar gemacht werden. Geplant sind weitere Kooperationen mit lokalen Unternehmen, Schulen und



Finn-Luca Rohdewohld (re) und Tom Burmeister hatten viel Spaß beim Sozialen Tag in der Druckerei. Fotos: Heike Kröger



„Es gab immer wieder eine neue Aufgabe für uns, um die wir uns dann gerne gekümmert haben.“

Institutionen, um die Reichweite zu erhöhen und nachhaltige Projekte zu unterstützen. Die Sichtbarkeit des Engagements

in der Region bleibt ein Kernziel, damit auch kommende Klassen mit Begeisterung teilnehmen.

qnufts

WIE BARFUSS NUR BESSER

- Neu bei uns: QNUFTS Kinderschuhe von RICOSTA
- barfußnah, flexibel und mit viel Platz für kleine Zehen
- jetzt im Schuhhaus Popp entdecken und anprobieren

SCHUHHAUS POPP Seit 1804

Im Kloster 3 · 25557 Hademarschen
Tel. (0 48 72) 96 96 05 · www.schuhhaus-popp.de

Die kompakte Motorsense von **ECHO**

SRM-237TESU
Motorsense

- Hubraum 21,2 cm³
- Gewicht 5,9 kg
- Leistung 0,71 kW

Mit starrer Antriebswelle für lange Haltbarkeit. Dank High Torque-Winkelgetriebe besonders hohe Flächenleistung. U-Griffsystem und Tragegurt für bequemes Arbeiten.

5 JAHRE GARANTIE **2 JAHRE GARANTIE** **100% ZUFRIEDENHEIT**

Wir beraten freundlich und kompetent:

Hans v. Dein GbR
Inh. Oliver v. Dein, Kälteanlagen-Techniker
i. d. R. v. Dein

TIGA Fachhändler
Holstenstraße 18-20
Telefon 04892/205

25560 Schenefeld
Fax 04892/8114

Steuern?
Wir machen das.

VLH.

Dörte Pitzke
Marschring 12
25557 Bendorf
(04872) 959753

VLH
Vereinigte Lohnsteuerhilfe e.V.
www.vlh.de
LOHNSTEUERHILFEVEREIN

Wir beraten Mitglieder im Rahmen von § 4 Nr. 11 StBerG.

Termine Alle Angaben ohne Gewähr

Juli/August

Freitag-Sonntag 10.07.-12.07. Montag-Do. 20.07.-23.07. Sonntag 02.08.

50 Jahre Jubiläum beim Reit- und Fahrverein Han.-Hademarschen u.U. e.V., das Reitturnier findet auf der Reitanlage Ahlmann in Reher statt, Eintritt frei, Fr. 13-19 Uhr, Sa+So 9-18 Uhr



Bauernhof Reimers aus Wacken bieten ein Ferienprogramm für Kinder ab 5J., p. Tag/p.Kind 15€, Anmeldung bei Frau Reimers 0160/93832075

Freitag 24.07.

Der SV Grün-Weiß aus Todenbüttel richtet zum 30. Mal den Raiba-Cup aus, Anstoß 18.30 Uhr auf dem Sportplatz in Todenbüttel

Samstag 25.07.

Spiele ohne Grenzen in Oldenbüttel auf dem Spielplatz um 17 Uhr Beginn, Siegerehrung 20 Uhr



Gasthaus Gosch präsentiert Hit-Legenden, ein Hutkonzert mit B2 Open Air, um 18 Uhr beim Kanalkieker am Fähranleger Oldenbüttel, Eintritt frei



Mittwoch 15.07.

Die AWO OV Han.-Hademarschen u. Umgeb. organisiert einen Grillnachmittag bei der FF Steinfeld um 12.00 Uhr Anmeldung bei Herrn Griefnow Tel. 04872/1300

Donnerstag 16.07.

Der Sozialverband OV Han.-Hademarschen veranstaltet wieder den Bingo-Nachmittag im Landgasthof Köhlbarg um 15 Uhr mit Kaffee u. Kuchen. Anmeld. bis 14.7. bei Herrn Ritter 04872/968792

LandFrauenVerein Todenbüttel u. Umgeb. u. DRK bieten einen Vortrag mit Dr. med. Tim Hollstein "Das Kuchen-Paradox" um 18.30 Uhr in der Aula der Schule Todenbüttel an, Eintritt 10 €



Lange Gartennacht ab 19 Uhr in Haale, Nienrade I mit musikalischer Unterhaltung mit dem Gesangs-Duo Anne+Frank, fürs leibliche Wohl ist gesorgt, eure Lisa Grunwald



Sonntag 09.08.

Sommerfest im Tierheim Tensbüttel, Dellbrückweg 10 in Tensbüttel-Röst, von 10-16 Uhr, Flohmarkt, Live-Musik, Kinderunterhaltung, Tombola und fürs leibliche Wohl ist gesorgt



Freitag 18.09.

Die Wassermühle in Hanerau bietet eine Lesung mit Herrn Karl-Heinz Langer mit Begleitung an der Harfe mit Sandra Lorenzen, Karten VVK Tourismusbüro Stotz am Markt ab dem 31.8.

Schachrätsel

Schachaufgabe Juli 2026

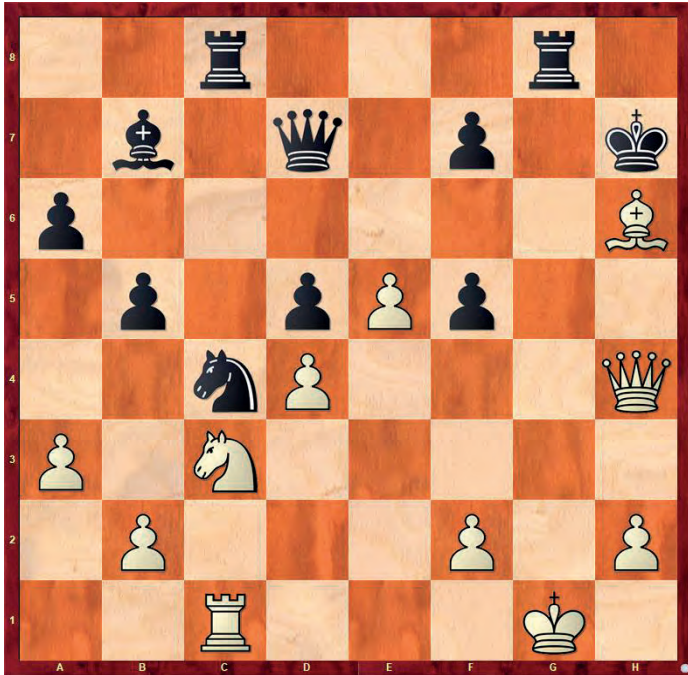
Weiß hatte einen Turm für Angriff geopfert und steht nun selbst im Schach? Hoffnungslos, oder?

Für Ästheten: Alle weißen Figuren stehen auf schwarzen Feldern während alle schwarzen Figuren auf weißen Feldern stehen...

Die Lösung findet ihr in der nächsten Ausgabe Kiek mol rin.

Lösung Schachrätsel - Juni:

1. h6+ Kg8 2. h7+ Kg7 3. Dh6# Trick gefunden!



Hanerau-Hademarschen

- Anzeige -

Der Hademarscher Hof

Hallo, mein Name ist Elham Faqirzada. Gemeinsam mit meiner Familie habe ich den Hademarscher Hof übernommen und freue mich sehr, mit unserem Restaurant ein Teil dieser Region zu sein.

Auch wenn ich nicht direkt in Hademarschen lebe, habe ich mich bewusst entschieden, mein Herzblut und meine Arbeit hierher zu bringen. Es ist mir wichtig, einen Ort zu schaffen, an dem sich Menschen wohlfühlen, gutes Essen genießen und gerne zusammenkommen.

Da wir noch am Anfang stehen, sind wir für jeden Gast, jede Empfehlung und jede Unterstützung sehr dankbar. Ich freue mich über jede freundliche Begegnung und hoffe, viele Menschen aus der Region persönlich kennenlernen zu dürfen.

Vielleicht bin ich manchmal etwas zurückhaltend, aber das bedeutet keineswegs, dass mir die Menschen hier nicht am Herzen liegen. Im Gegenteil: Ich freue mich darauf, Schritt für Schritt ein Teil dieser Gemeinschaft zu werden. Unsere Öffnungszeiten sind

von Dienstag bis Freitag von 17.00 bis 21.00 Uhr.

Für Gruppenreservierungen ab 10 Personen öffnen wir nach vorheriger Reservierung gerne auch bereits ab 14.00 Uhr.

Samstags und sonntags sind wir von 14.00 bis 21.00 Uhr für Sie da.

Vielen Dank für das herzliche Willkommen und das entgegengebrachte Vertrauen. Wir freuen uns darauf, Sie im Hademarscher Hof begrüßen zu dürfen.

Herzliche Grüße

Elham Faqirzada



Im Kloster 15, 25557 Hanerau-Hademarschen, Telefon 04872 - 2733

 hundkatze-tierbetreuung 	
Vor-Ort- oder Tagesbetreuung, Pensionaufnahme	
Vor-Ortbetreuung: Ausführen, Füttern etc.	Tagesbetreuung: morgens abgeben, abends abholen
Pensionsaufnahme: Integration in den Tagesablauf, Spielfreunde, Ausflüge, Auslauffläche vorhanden	
Kein Zwinger	
Info: 04873/90 15 45 und 0173/8 17 89 82 www.hundkatze-tierbetreuung.de	

Jubiläum

30. Raiba-Cup



Freitag, 24. Juli

erster Anstoß: 18:30 Uhr

Sportplatz in Todenbüttel

Ausrichter: SV Grün-Weiß Todenbüttel








Evangelisch in der Region

Ev.-Luth. Kirchengemeinde Aukrug

Bargfelder Str. 21, 24613 Aukrug. Telefon: 04873 355

05.07.2026	18:00 Uhr Gottesdienst, mit Präd. Leykum
12.07.2026	09:30 Gottesdienst, mit P. Dr. Bergemann
19.07.2026	09:30 Uhr Gottesdienst, mit P. Thiele

Unsere Veranstaltungen

24. Juli, 13.00 Uhr	Gemeindeausflug zur Wunderkammer; auf dem Landgestüt Traventhal, bei Bad Segeberg. Eintritt 10,00€ + 1 Kaffee gratis. Die Wunderkammer hält viele Kuriositäten für uns bereit. Im Anschluss werden wir in einem netten Café erwartet. Termin: Samstag, 04.07.2026! Abfahrt am Pastorat um 13:00 Uhr. Wer eine Mitfahrgelegenheit benötigt bitte melden und bitte an den Fahrkosten beteiligen. Anmeldungen bei Fam. Leykum Tel.: 04873-901760
---------------------	--

Ev.-Luth. Kirchengemeinde Hademarschen

Propst-Treplin-Weg 6, 25557 Hanerau-Hademarschen. Telefon: 04872 644, www.kirche-hademarschen.de
St. Johannes Kirche in Gokels, Pastor-Weilbach-Straße, 25557 Gokels

Öffnungszeiten des Kirchenbüros: Mo., Di., Do. und Fr. 9.00 Uhr bis 11.00 Uhr, Di. zusätzlich 15.00 Uhr bis 17.00 Uhr

05. Juli, 12.00 Uhr	Petri-Heil-Gottesdienst am Fähranläger Oldenbüttel mit Pastor Engelkes-Krückmann
---------------------	--

Ev.-Luth. Kirchengemeinde Hohenwestedt

Lindenstraße 42, 24594 Hohenwestedt. Telefon: 04871 650, www.kghwst.de

Sonntag, 05.07.	10.00 Uhr Gottesdienst m. Pastor Opitz, Abendmahl
Sonntag, 12.07.	10.00 Uhr Gottesdienst m. Pastor Opitz
Sonntag, 19.07.	18.30 Uhr Abendgottesdienst m. Pastor Opitz
Sonntag, 26.07.	10.00 Uhr Gottesdienst m. Prädikantin Cathrin Jäkel

Ev.-Luth. Kirchengemeinde Nortorf

Niedernstraße 2, 24589 Nortorf. Telefon: 04392 2014 www.kirchengemeindenortorf.de

Herzliche Einladung zur Sommerpredigtreihe anlässlich des Gedenkjahrs von Paul Gerhardt

Paul Gerhardt war ein bekannter Kirchenliederdichter und wurde am 12. März 1607 in Gräfenhainichen im damaligen Kurfürstentum Sachsen geboren. Er starb vor 350 Jahren am 27. Mai 1676 in Lübben im Spreewald.

Seine Lieder haben über Jahrhunderte hinweg Trost gespendet, Hoffnung ge-weckt und den Glauben geprägt.

In unseren Predigten wollen wir darüber sprechen, wie aktuell seine Texte bis heute sind.

Seien Sie herzlich willkommen zu einer Reise durch Glaube, Leid und Zuversicht.

Gottesdienste in Nortorf und auf den Dörfern

Sonntag 05.07.	10.00 Uhr	„Geh aus, mein Herz“; P. Dr. Bergemann	St. Martin-Kirche
Sonntag 12.07.	18.00 Uhr	„Befehl du deine Wege“; P. Dr. Bergemann	St. Martin-Kirche
Sonntag 19.07.	10.00 Uhr	„Auf, auf, mein Herz mit Freuden“; Pn. Dr. Bauer	St. Martin-Kirche
Sonntag 26.07.	10.00 Uhr	„Ich singe dir mit Herz und Mund“; Karsten Harp	St. Martin-Kirche

Ev.-Luth. Kirchengemeinde Schenefeld

Holstenstr. 31, 25560 Schenefeld. Telefon: 04892 800011, www.kirche-schenefeld.de

12.07.2026, 10:00 Uhr

Dasitzen und vor sich hinschauen hat seine Zeit...

Bonifatiuskirche in Schenefeld

Ev.-Luth. Kirchengemeinde Todenbüttel

Hauptstraße 59, 24819 Todenbüttel. Telefon: 04874 432, <http://www.kirchengemeinde-todenbuettel.de/>

Kirche Lütjenwestedt, Kirchweg, 25585 Lütjenwestedt

19.07.2026, 10:00 Uhr

Danken hat seine Zeit...

Dreieinigkeitskirche Todenbüttel

Ev.-Luth. Kirchengemeinde Wacken

Hauptstraße 36, 25596 Wacken. Telefon: 04827 2307, <http://www.kirchengemeinde-wacken.de> • YouTube: Kirchspiel Wacken

26.07.2026, 10:00 Uhr

Heavy Metal hat seine Zeit...

Heiligengeistkirche Wacken

Hanerau-Hademarschen

Familien in Bewegung



Das Programm bot viel Spiel und Spaß bei Groß und Klein. Gemeinsam konnten viele Geräte ausprobiert werden.

Auch in diesem Jahr förderten der Landessportverband und die AOK Nord/West teilnehmenden Vereinen ganze 10 Stunden für ein Bewegungsprogramm für Familien. Über dieses Angebot freuten sich Manuela Wolgast und ihr Team vom Kinderturnen sehr und erstellten für zwei Tage je fünf abwechslungsreiche Stunden für das Wochenende vom

20. auf den 21.06.2026 in der Sporthalle auf den Bergen. Hier konnten die Familien gemeinsam verschiedene Geräte, Materialien und Spiele ausprobieren und nicht nur zusammen Spaß haben, sondern auch gemeinsam ihre Kräfte und Ausdauer messen. Das Programm bot viel Spiel und Spaß bei Groß und Klein - so standen auf dem Programm Einheiten wie Treff-

punkt Fitnessstudio mit Krafttraining, alles rund um den Ball und gemeinsames Spiele spielen. Außerdem gab es Angebote zu dem Thema Heute zeigen wir, wie mutig wir sind, bei dem unsere Großen und Kleinen schwindelerregende Parcours ausprobieren konnten sowie gab es Training für Gleichgewicht und Akrobatik, einen Mitmach-Parcours und die Aktion Kinder stark machen.

Manche unserer Besucher blieben einen ganzen Tag, andere besuchten einzelne Einheiten - wir haben uns aber sehr über alle gefreut, die da waren!

Wir danken allen, die uns dabei unterstützt und aktiv mitgewirkt haben. Ein besonderer Dank geht außerdem an meine Helferinnen und Helfer: Theresa Neumann, Lea Gramsch, Lea Westphalen, Carolin und Antonia Wolgast und Lena und Julian Neumann.

Wir freuen uns schon auf das nächste Jahr!



Richtig mutig und nichts für schwache Nerven: Mit viel Kraft, Geschick und Konzentration ging es am Seil nach oben und heil wieder runter.

*Text: Manuela Wolgast
Fotos: Kai Knüpfer*

Hanerau-Hademarschen

VHS-Reise „Rund um den Bodensee“

Im April startete die VHS-Reise unter dem Motto „Rund um den Bodensee.“ Pünktlich wie immer kommt der Bus von Peters Reisen mit unserem langjährigen Fahrer Andreas Dose um uns einzusammeln. Nach Abholung der frischen Brötchen von Bäckerei Thiessen und unseren Gästen aus Wacken ging es zügig Richtung Elbtunnel, ohne Stau. Es ist kühl und regnerisch, aber in den Pausen bleibt es trocken, sodass wir die Mahlzeiten genießen können. Schon am Nachmittag kommen wir in Langenau in unserem Hotel an. Wir werden sehr nett empfangen und mit einem köstlichen Abendessen verwöhnt. Das reichhaltige Frühstück am nächsten Morgen macht uns fit für den Tag. An der Ulm erfahren wir bei einer Führung viel über Stadt und Leute, ist zur Zeit leider eine einzige Baustelle. Das Ulmer Münster ist jedoch immer einen Besuch wert. Der Blaupf bei Blaubeuren ist nicht weit und natürlich wollen wir uns überzeugen,



Der Leuchtturm Lindau in Lindau im Bodensee ist der einzige Leuchtturm in Bayern. Er ist der südlichste Leuchtturm Deutschlands.

ob die Farbe des kleinen Sees, gespeist von dem Fluss Blaue tatsächlich blau ist, es stimmt, selbst bei bedecktem Wetter ist das Phänomen deutlich zu erkennen. Nach Friedrichshafen ist es nicht mehr weit und am Nachmittag checken wir im Seehotel ein. Alle sind zufrieden mit ihren Zimmern und auch



Das Orchideen- und das Schmetterlingshaus sind weitere Highlights, aber auch der Baumbestand ist auf der Insel großartig.

das Essen schmeckt. Unser erstes Ziel am anderen Morgen sind die Städte Bregenz und Lindau. In Bregenz ist die Seebühne das erste Highlight. Die Bühne ist auf einem Plateau in den See hineingebaut. Im Juli finden hier die Bregenzer Festspiele statt, bekannt auch für die aufwendigen Bühnenbilder. Die Handwerker arbeiten gerade am Bühnenbild zur Oper La Traviata. Das nächste Ziel ist der Martinsturm, das Wahrzeichen der Stadt. Die ehemalige Wohnung des Turmwächters bietet einen Einblick in die Baugeschichte und Entstehung der Stadt. Der Weg führt uns weiter zum Stadkunsthause, Kub mit seiner licht- durchlässigen Glasfassade. Hier finden Ausstellung herausragender Künstler statt. Ein imposantes Bauwerk ist auch die Herz Jesu Kirche auf einem Plateau über der Stadtmitte im gotischen Stil erbaut, auch der riesige Kirchenraum zeigt die gotische Strenge, die aber uns Norddeutschen besser gefällt, als die Barock Kirchen. Von den beiden Türmen erklingen, uns zur Freude, die Glocken mit ihrem wunderbaren volltönenden Klang. Um die Mittagszeit stärken wir uns aus der Bordküche, bevor es in die Stadt Lindau zu einer Führung geht, Am Eingang des Ortes werden wir von zwei Reiseführerin begrüßt, die uns sogleich mit auf die Insel nehmen. Auf der Maximilian Straße be-

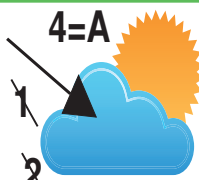
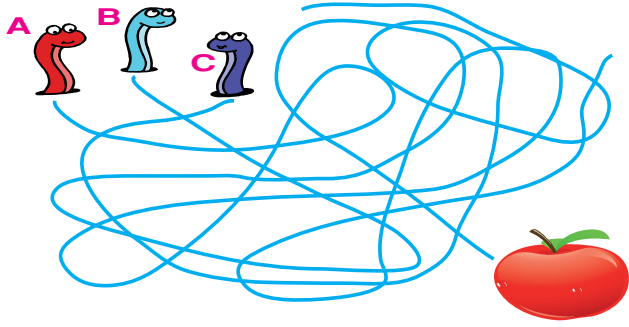
wundern wir die großartigen Häuser, man meint, es sind alles Unikate, bewegen sich aber auch um die Millionen Euro, erzählt die Reiseleiterin, das Schönste ist das Alte Rathaus. Am Hafen grüßen der bayrische Löwe und der Leuchtturm, übrigens der einzige Leuchtturm in Bayern. Wir hören von der Geschichte der Stadt und was Land und Leute heute bewegt. Auf dem Weg ins Hotel begleitet uns ein Zeppelin, der in Friedrichshafen stationiert ist und Rundflüge anbietet. Am nächsten Tag freuen sich alle auf die Schifffahrt zur Insel Mainau. Es ist die Zeit der Frühlingsblumen, alleine 1000000 Tulpenzwiebeln wurden gesetzt, die jetzt in voller Blüte stehen. Das Orchideen- und das Schmetterlingshaus sind weitere Highlights, aber auch der Baumbestand ist auf der Insel großartig. Wir genießen alles bei herrlichem Wetter. Ein Eis oder ein Cappuccino runden den Tag ab. Rund um den Bodensee, heute nehmen wir uns die Nordspitze des Sees vor. Hoch über dem See erhebt sich mit ihrem rot-weißen Turm die Barockkirche Birnau, auch bekannt durch den Honig schleckenden Engel. Die Deckenmalerei von Gottfried Bernhard Güz verleiht der Maria geweihten Kirche eine festliche Pracht. Weiter fahren wir nach Überlingen, bekannt durch ihre 5km lange Seepromenade und traumhaften Parkanlagen.

An der Westseite des Sees kann man einen Blick auf die Insel Reichenau im Untersee werfen. Wir fahren weiter in die Stadt Konstanz. Hier begrüßt uns die Imperia, eine Statue im Hafen und Wahrzeichen der Stadt. Bei einem Bummel durch die Straßen finden wir das reich verzierte Rathaus mit dem idyllischen Innenhof, oder den Kaiserbrunnen und nicht zuletzt das Münster, eine der größten romanischen Kirchen, Anlaufpunkte, die interessante Einblicke in die Stadt geben. Zurück fahren wir mit der Fähre nach Meersburg und von dort ins Hotel.

Meersburg ist am nächsten Tag unser Ziel, eine der schönsten Städte am Schlossgarten hat man einen grandiosen Ausblick auf den See und die dahinter liegenden Berge. Der Nachmittag ist für Friedrichshafen geplant. Auch hier kann man an der Seepromenade wunderbar spazieren gehen, oder in der Fußgängerzone bummeln. Das Zeppelin Museum war geöffnet und wer will kann sich über das Luftschiff informieren.

Dann heißt es Abschied nehmen. Die Fahrt am anderen Morgen geht in die Stadt Würzburg zur Zwischenübernachtung im Hotel Maritim., Es ist noch Zeit für einen Bummel durch die Stadt, aber zuvor geht es bergan zur Festung Marienberg, dem Wahrzeichen der Stadt, wo wir vor den gewaltigen Mauern ein Picknick vorbereiten. Auf dem Spaziergang durch die Stadt kommen wir zur Alten Mainbrücke, hier tobt das Leben, Jung und Alt feiern fröhlich mit Musik und Frankenwein, der hier berühmt ist. Etwas ruhiger ist es auf dem Weg zum Dom, der einer größten Basiliken Deutschlands ist. Auch die Würzburger Residenz ist noch einen Besuch wert, wo wir ein fürstliches Abendessen genießen durften. Ein schöner Abschluss und eine staufreie Heimfahrt bringt uns am nächsten Tag rechtzeitig nach Hause.

Text und Fotos: Elke Pieper

 5=K  4=O		 4=A  5=D		Anwörter	deutlich, geräuschvoll	US-General (Robert E.) † 1870	lebhaft, agil	Anhänger der Freikörperkultur	Brücke über einen Bach	Fluss durch Gerona (Span.)
				englisches Fürwort: sie		damals				
				US-Autor (Edgar Allan) † 1849		Boxhieb		Mutter der Nibelungenkönige		
				wahnwitzig		bedauerlicherweise				
										langsamer Tanz im 4/4-Takt
Bewohner eines Erdteils	Lösung des Rebus	eine Schacheröffnung		franz., span. Fürwort: du	Zeit um den Sonnenuntergang			engl. Männerkurzname	knapp, wenig Raum lassend	
					chem. Zeichen: Natrium	Arbeitskleidung				
					schwerfällig und langsam			Moment feierliches Gedicht		
Labyrinth Welcher Wurm findet den Weg zu unserem Apfel? 										
ugs.: leichter Betrug		Luftschutzraum								
japanischer Seidengürtel								venez. Herrschertitel	riesig	
										schmalere Gebirgsrücken
dringend			Initialen Rathenaus † 1922					Fußpfad	ungiftige Riesenschlange	
ein Kraftfahrzeug (Abk.)								chem. Element		
Zeitalter				franz. Schriftsteller † 1931	Indianer in Südamerika	Haarbüschel	ein Farbton			
		glühend		freundlich und lebenswert			Marschunterbrechung, Pause			
eh. dt. Rundfunksender (Abk.)	Privatkrieg im MA.					1. dt. Reichspräsident † 1925	Auflösung der letzten Rätsel 			
doppelköpfiger Haltebolzen				Grundnahrmittel	babylonische Gottheit					
ein Ruderboot	Figur der Quadrille		Sprengkörper							
				Waldtier	Abk.: von oben					
					ehem. Kfz.-Z.: Rathenow					
brit. Kinostar (Peter) † 2004	Abk.: Erdgeschoss		Konditorware							

FAMILIENANZEIGEN

Unsere Kinder heiraten

*Anna-Lena & Eric*Standesamtlich am 6. August
im Wasserturm Heide, 14.⁰⁰ UhrKirchlich am 8. August
in der St.-Jürgen Kirche Heide, 17.⁰⁰ Uhr

Wir freuen uns riesig!

Sonja & Arne Brandt Karin & Max Brandt

Oersdorf/St. Michaelisdorf, im August 2026

Liebe Familien, liebe Freunde, Pastorin, Nachbarn und Bekannte, unsere Konfirmation war ein Tag voller schöner Begegnungen, Freude und besonderer Momente. Für die vielen Glückwünsche, die großzügigen Geschenke und die guten Wünsche, die uns erreicht haben, möchten wir uns herzlich bedanken. Danke an alle, die mit uns gefeiert haben und ihn zu etwas ganz Besonderem gemacht haben. Ein besonderer Dank gilt allen, die uns während der Konfirmandenzeit begleitet haben und uns gezeigt haben, dass Glaube, Gemeinschaft und Zusammenhalt wichtige Begleiter im Leben sind.

Lenmart Boyn ∞ Helene Dohlich Linus Dohrendorf
Hanna Dunkel Jarne Ehlers ∞ Jaane Feldhusen
Paula Fuchs ∞ Bennet Goebel Jarne Gruschka
Lenja Sophie Hoffmann Leonie Nibbe Leonie Niemöller
Hella Reimers ∞ Melina Röschmann Lenz Scheel
∞ Mia Lee Voltchek Mila Paulsen-Zacha ∞

Hanerau-Hademarschen und Umgebung im Juli 2026



Heinrich Tepker GmbH & CO. KG
Hofkoppelweg 16 · 25557 Hanerau-Hademarschen
www.tepker.de

Wir gratulieren ganz herzlich
unserem Auszubildenden**MAX HARDERS**zur bestandenen Prüfung
zum Groß- und Außenhandelskaufmann

Ideen & Machen – Gemeinsam für deinen Traum

**Pfautech-Scoobo Smart E-Trike**

aus Nachlass zu verkaufen,
900km gelaufen, neuwertig, 1,5J.
nur 3.300€, Neupreis: 7.000€,
Telefon: 0162/4141330
25557 Bendorf-Oersdorf
per Abholung

Gesucht & Gefunden

Angebot und Suche

Ob Sie etwas verkaufen oder suchen – hier finden Sie Gleichgesinnte. "Kiek mol rin" verbindet Besitzer und Sammler und schafft so Platz für Neues und Freude an Altem.

Preisgestaltung

Für drei Zeilen Anzeigentext zahlen Sie 5,00 Euro; jede weitere Zeile kostet 1,00 Euro.

Anzeigenaufgabe

Sie schreiben ihren Text und geben diesen während der Öffnungszeiten bei Constabel Druck & Design ab. Annahme der Kleinanzeigen nur gegen Barzahlung.

Öffnungszeiten:

Montag bis Freitag von 8.00 bis 12.00 Uhr und Montag bis Donnerstag von 14.00 bis 16.00 Uhr.

Kontakt: Geben Sie im Anzeigentext Ihre Kontaktdaten sowie den Preis Ihres Angebots an.

zu verkaufen

Gebr. Schlagzeug mit Trommeln und Becken zu verkaufen. Ideal für Einsteiger oder jemanden, der gerne seine Nachbarn ärgern möchte. VHB 100,00 EURO.

Koch - offener Kastenanh. zu verk. 2x1m, 300,-€
Hanerau-Hademarschen,
0175/8626291

City Da. Fahrrad Viking Go 26er, 7-Gang, neuwertig 120€, Herren Fahrrad Rockville Serious Cycles com, Serious Alloy Lite, 21 Gänge, neuw. 355,-€ VHB umständeh.zu verk. Tel. 04872/9686140

Preisw.Fahrräder, alle Größen, werkstattüberholt, v. 30 - 50 €, mit Lieferung Tel. 04838-7403 DRK OV Tellingstedt

Er (53) mit Festanstellung in Hohenwestedt, sucht 1 Zi. oder kl. Wg. Raum Han.-Hademarschen u. Umg. Tel.:01575/438 1847

Ruheständlerin NR, sucht einfache kl. bezahlbare Wg. gerne mit Gartenanteil Telefon 04872/2000

Anzeigen unter Tel 0 48 72 - 20 00



TRAUERANZEIGEN



*Du bist nicht mehr da, wo du warst,
aber du bist überall, wo wir sind.*

„Püppi“ Brunhilde Dethlefs

† 19. Mai 2026

*Herzlichen Dank allen,
die mit uns Abschied nahmen, sich mit uns verbunden
fühlten und ihre Anteilnahme auf liebevolle und vielfältige
Weise zum Ausdruck brachten.*

*Ein besonderer Dank gilt den Ärztinnen Dr. Magheli,
Dr. Drengenberg und der Palliativstation im Klinikum Itzehoe
für die liebe Betreuung, Herrn Pastor Arend Engelkes-
Krückmann für die tröstenden Abschiedsworte, dem Bestatter
Marco Thöm für die würdevolle Gestaltung der Trauerfeier
und seine fürsorgliche Begleitung sowie dem Cateringservice
Marc Claussen und Team für die gute Bewirtung.*

Hans und Sonja Dethlefs

Bendorf



Eckard Hecht

† 10. Mai 2026

Herzlichen Dank allen, die sich in stiller Trauer mit uns
verbunden fühlten und ihre Anteilnahme auf liebevolle
und vielfältige Weise zum Ausdruck gebracht haben.

Ein besonderer Dank gilt der Pastorin Diana Krückmann
und dem Bestatter Marco Thöm für die würdevolle
Gestaltung der Trauerfeier und ihre umsichtige Begleitung.

Im Namen der Familie
Elke Hecht

Thaden

Karl Heinz Brockmann

† 24. Mai 2026



Danke möchten wir auf diesem Wege allen sagen, die sich
mit uns verbunden fühlten und ihre Anteilnahme auf
liebevolle und vielfältige Weise zum Ausdruck gebracht
haben.

Wir danken der Trauerrednerin Claudia Pauksztat für
ihre persönlichen Abschiedsworte und dem Bestatter
Marco Thöm für seine sehr fürsorgliche Begleitung.

Die Familie

Hanerau-Hademarschen, im Juli 2026

Bestattungen Marco Thöm



Sologenweg 2a · 25585 Lütjenwestedt
Tel. 0 48 72 / 96 93 91 · Fax 0 48 72 / 96 93 86

- Erd-, Feuer-, See- und Waldbestattungen
- Tag und Nacht dienstbereit
- Erledigung sämtlicher Formalitäten
- Bestattungsvorsorge

BETH



BESTATTUNGEN

Erdbestattungen

See- und Naturbestattungen

Erledigung aller Formalitäten

Bestattungsvorsorgevertrag

Feuerbestattungen

Überführungen

Vorsorgeberatung

Trauerbegleitung

sehr individuelle Trauerfeiern

Inhaber
Sascha Reimer

- immer erreichbar -

25560 Schenefeld
Holstenstraße 63a

04892 344

Beratungsbüro

Hanerau-Hademarschen

Kaiserstraße 4

dienstags 10 - 11 Uhr

donnerstags 16 - 17 Uhr

und nach Vereinbarung

04872 2509

www.beth-bestattungen.de





„Se schafft dat“

„Se schafft dat!“, see so en Deern üm de 20 as se op'n Ruller an en Jogger vörbirasen dee, de woll teemlich an't Enn weer. De Jogger, de weer ik. „Daminochmanto“, dacht ik. Dat mutt ja grusig utsehn. Togeven, dat gung ok jüst bargop, as se vörbineiht is - man so as se mi ankeek un reageert hett, seg dat woll ut as en Mehlsak, de sik möhsam vöran sleppt. Un: alleen dat „Se“ schafft dat“.

„Opa will dat nochmal weten“ oder

wat hett se sik dor nu bi dacht.

Okay, ik bün jüst villicht nich so ut-traineert, as ik dat vör twintig Johren, also in ehr Öller weer. Man liekers: domols sünd wi op'n Rad ünnerwegens ween. Un stunn nich blots op so en dö-sigen E-Ruller.

Ja un denn heff ik dacht, dat ik villicht ja doch nu langsam över'n Zenith bün. Un doch eher froh, dat en sik überhaupt noch oprafft, üm de Loopschuh antotrecken. Ok wenn ik achteran den

Rest vun'n Dag denn lever in'n Sitten tobring.

Man liekers, dor rafft en sik op, un denn bringt di en so'n lütten Schnack in't Gruveln. Un de weer sachs gor nich böös meent.

Dat Schönste weer na twee Kilometern. Dor heff ik ehr op eenmal inhaalt. Se weer an'n Schuven. „Akku leer“ meent se, un wer an'n Pusten. Dor see ik blots: „Mien Akku langt noch wiet. man Du schaffst dat!“ *Text/Bild: Gerrit Hoss*

Anzeigen unter Tel. 0 48 72 - 20 00 oder mail@constabel-druck.de

Nasenball

Nach einem Cartoon von Gernot Gunga Text: Klaus Saß



Nashorn Nelli aus dem Tschad machte alle Gegner platt, auch beim Fußball, das war klar war sie der große wilde Star, die mit ihrem Vorderfuß hatte den perfekten Schuss. Auch Pit und Fred die waren hier und zeigten es dem dicken Tier: Wam! Der Schuss der kam genau auf das Horn der Nashorn-Frau und, verdammt, mit einem Loch hing das Ding am Horne doch. Nun war's vorbei das Spiel zu dritt da der Ball war nicht mehr fit. Und klar war nun auf jeden Fall das Spiel, dass hieß jetzt Nasenball.

**Redaktionsschluss der
August-Ausgabe ist der 29. Juli 2026**



Schlauchzielwurf

1. Lütjenwestedt
2. Steinfeld
3. Bendorf-Oersdorf
4. Oldenbüttel
5. Hademarschen
6. Bornholt
7. Jeweils Gokels und Thaden
9. Seefeld
10. Beldorf
11. Jugendfeuerwehr Gokels



KINDERFEST

der Gemeinde Hanerau-Hademarschen, am **29. August**
ab **14⁰⁰ Uhr** auf dem Gelände Kommunalen Kindergärten /
Familienzentrum!
...für die Kinder unserer Gemeinde, von **4** bis **14** Jahren!



ANMELDUNG : bei **MANUELA WOLGAST** 01575 9526325

oder E-mail an **wolgast.manuela@freenet.de**
Wir freuen uns über Kuchenspenden für unsere Cafeteria.
finanzielle Unterstützung gerne auf das Konto Spka Mittelholstein,
DE 43 2145 0000 7000 0000 23, Verwendungszweck "Kinderfest" !